



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester 2015/2016

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden.....	3
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	6
Veranstaltungen Master (Überblick)	12
Veranstaltungen Bachelor	15
Veranstaltungen Master	86
Kontakte	120
Wichtige Adressen	121

VORWORT

München, im Oktober 2015

Liebe Studierende,

Ihnen allen, ganz besonders aber den Erstsemestern im Bachelor- und im Masterstudiengang Ethnologie, ein ganz herzliches Willkommen zum Wintersemester 2015/16!

Personell gibt es zum Wintersemester wieder einige Veränderungen. Wir konnten eine weitere halbe Stelle aus Studienzuschüssen für zunächst ein Jahr einrichten, die mit Dr. Rebecca Hofmann besetzt wird. Dr. Henry Kammler hat sich für ein halbes Jahr beurlauben lassen, um seine Forschungen auf Vancouver Island fortzusetzen. Er wird in dieser Zeit von Jens Zickgraf, MA, der vorher in einem Forschungsprojekt von Prof. Heidemann gearbeitet hat, und Dr. Matthäus Rest, der von der University of California, Los Angeles zu uns kommt, vertreten. Die Lehrprofessur wird weiterhin je zur Hälfte von Prof. Dr. Natalie Göltenboth und Prof. Dr. Gabriele Herzog-Schröder vertreten; voraussichtlich zum Sommersemester 2016 wird sie dann regulär besetzt.

Auch in der Verwaltung gibt es Änderungen: Am Ende des Sommersemesters hat Frau Catherine Garet das Institut verlassen. Mit ihrer Stelle wurde die Stelle unseres Studienkoordinators Paul Hempel auf insgesamt 90% aufgestockt.

Ich selbst habe im Wintersemester ein Forschungsfreisemester und werde daher keine Lehrveranstaltungen anbieten. Zudem bin ich ab Oktober 2015 nicht mehr Dekan und freue mich darüber, wieder mehr Zeit der Ethnologie widmen zu können.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 12. Oktober, ab 18.00 Uhr, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und sonstigen Mitarbeitern des Instituts ein gutes und spannendes Wintersemester 2015/16!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → zulassungsbeschränkte Studiengänge → örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge. Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die Studentenkazlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1. Der Studien-Informationen-Service (SIS) ist unter der Telefonnummer: (089) 2180-9000 erreichbar.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Wintersemesters ist am Montag, 12.10.2015. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am Mo, den 12.10.2015 um 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 06.02.2016.

Allgemeine Fragen für Bachelor Studierende:

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Prof. Dr. Gabriele Herzog Schröder (Tel. 2180-9612)

Allgemeine Fragen für Master Studierende:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Prof. Dr. Natalie Göldenboth (Tel. 2180-9639)

Praktika:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion 'Lehrveranstaltungen belegen/abmelden' (priorisiertes Belegen).

Belegung (Kursanmeldung): **21.09.-06.10.2015**

Abmeldung von Lehrveranstaltungen: **12.10.15-10.01.2016**

Prüfungsanmeldung: **11.01.-22.01.2016**

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Weitere **Informationen** finden Sie unter:

http://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lmu/barrierefrei_stud/index.html

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- in der Vitrine des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: [ethnologik](#)

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERBLICK)

- 12383 Informationsveranstaltung: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?". *Hempel*
Einführungsveranstaltung, Mi, 30.09.2015, 12-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101
- 12171 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, *Sökefeld*
Mo. 12.10.2015, 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

- 12173 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, einmalige Präsenz- *Heidemann*
veranstaltung: Mi 14.10.2015, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155
- 12174 Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 *Heidemann*
(B), B 001, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

P 1.2 Proseminar

- 12385 Grundfragen und Geschichte der Ethnologie, Proseminar, 2-stündig, Gruppe 01: Di *Göltenboth,*
12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Di 16-18 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Mi *Herzog-Schröder*
12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 04: Mi 16-18 Uhr c.t., 157, Beginn: 13.10.2015, Ende:
03.02.2016

P 1.3 Tutorium

- 12384 Tutorium: Einführung in die Ethnologie, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 16-18 Uhr c.t., *Elders, Schmidt*
Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Gruppe
03: Di 14-16 Uhr c.t., L 155, Gruppe 04: Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,
Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

- 12191 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Übung, 2-stündig, Sa, 31.10.2015, 9-18 *Reinhardt*
Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Sa, 07.11.2015, 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027),
Sa, 14.11.2015, 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Sa, 21.11.2015, 9-18 Uhr c.t.
(Oettingenstr. 67, Raum 027); Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,
Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L
155, Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027. Beginn: 12.10.2015, Ende:
04.02.2016

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

- 12175 Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B *Herzog-Schröder*
001, Beginn: 22.10.2015, Ende: 04.02.2016. Die Veranstaltung beginnt in der 2.
Woche, am Donnerstag, 22.10.2015
- 12192 Tutorium Religionsethnologie, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, *Liebig*
Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016
- 12176 Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel, Grundkurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., *Reinhardt*
Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016
- 12189 Tutorium Sozialethnologie, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: *Rail*
12.10.2015, Ende: 01.02.2016

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

- 12182 Religion, Ritual und Magie in Ozeanien, Proseminar: 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., *Hofmann*
Oettingenstr. 67, 151. Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016. Übung 14-tägl.: Mi 12-
14 Uhr c.t., Übung Beginn ab 2. Woche (21.10.2015), Oettingenstr. 67, 151.
- 12386 Mediterraneo - Themen, Theorien und Szenarien des Mittelmeerraums, Proseminar, *Göltenboth,*
3-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., L 155, Sa, 28.11.2015 10-17 Uhr c.t. , 027 , Sa, *Schmitz, Waibel*
16.01.2016 10-17 Uhr c.t., 027, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016
- 12387 Indianische Gegenwart. Aktuelle Einblicke in das indigene Nordamerika, Proseminar, *Ederer*
3-stündig, Sa, 14.11.2015, 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, C007), Sa, 12.12.2015,
10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, C007), So, 13.12.2015, 10-18 Uhr c.t. Exkursion,
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben). Fr, 15.01.2016, 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr.
67, C007), Sa, 16.01.2016 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum C007). Die
Veranstaltung findet als Blockseminar statt.
- 12388 Einführung in die Ethnologie Nepals, 3-stündig, Proseminar: Di 14-16 Uhr c.t., *Rest*
Oettingenstr. 67, 151, Übung: Di 16-17 Uhr c.t., 151, Beginn: 13.10.2015, Ende:
02.02.2016
- 12389 Einführung in die Ethnologie Südindiens: Klassiker, Diskurse und aktuelle Themen, 3- *Zickgraf*
stündig, Proseminar: Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Übung: Do 12-13 Uhr
c.t., 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

- 12172 Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, den 20. Oktober 2015. *Heidemann*
- 12190 Ethnologische Feldforschung, Tutorium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007. Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016. Das Tutorium beginnt in der zweiten Semesterwoche, Montag, den 19.10.15. *Hirner*

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

- 12183 Oceanic Worlds and Materialities, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Schorch*
- 12185 "Der amazonische Schmerz": Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Kapfhammer*

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

- 12181 Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Zickgraf*
- 12183 Oceanic Worlds and Materialities, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Schorch*
- 12184 Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Kastner*
- 12185 "Der amazonische Schmerz": Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Kapfhammer*
- 12186 Anthropologie der 'großen Transformation', Seminar, 2-stündig, Mo, 12.10.2015, 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007. Sa, 14.11.2015, 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057. Sa, 05.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 061. Sa, 12.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 057. Sa, 09.01.2016, 10-16 Uhr c.t., 057. *Demmer*
- 12187 Neue Perspektiven auf Lernen, Seminar, 2-stündig, Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 04.12.2015, 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 18.12.2015. 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Ab 8.01.2016 fünf Termine freitags, 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, 027. (Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016) *Schneider*
- 12378 Anthropologie der Infrastruktur, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Rest*
- 12379 Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten, Lektürekurs, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Krämer de Huerta*

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

- 12181 Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Zickgraf*
- 12183 Oceanic Worlds and Materialities, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Schorch*
- 12184 Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Kastner*
- 12185 "Der amazonische Schmerz": Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Kapfhammer*
- 12186 Anthropologie der 'großen Transformation', Seminar, 2-stündig, Mo, 12.10.2015 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007. Sa, 14.11.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057. Sa, 05.12.2015 10-16 Uhr c.t., 061. Sa, 12.12.2015 10-16 Uhr c.t., 057. Sa, 09.01.2016 10-16 Uhr c.t., 057. *Demmer*
- 12187 Neue Perspektiven auf Lernen, Seminar, 2-stündig, Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 04.12.2015, 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 18.12.2015. 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Ab 8.01.2016 fünf Termine freitags, 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, 027. (Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016) *Schneider*
- 12378 Anthropologie der Infrastruktur, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Rest*

- 12379 Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten, Lektürekurs, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Krämer de Huerta*
- 09498 Kunstwelten und muslimische Bildpraktiken im Senegal., Hauptseminar, 2-stündig, Di 9-11 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 004, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Pinther*

P 7.2 Lektürekurs

- 12177 "The Myth of Wild Africa", Lektürekurs, 2-stündig, danach einschlägige Filme zur Erörterung., Do 16-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003. Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Rösler*
- 12178 Reinventing Anthropology, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Kapfer, Petermann*
- 12179 Michael Taussig, Kapitalismus und kultureller Widerstand, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Zemrich*
- 12180 Reading Tim Ingold, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Saxer*
- 12369 Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Habermeyer*
- 12372 Eduardo Kohn: How Forests Think: Toward an Anthropology beyond the Human, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Rest*
- 12379 Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten, Lektürekurs, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Krämer de Huerta*
- 12381 Nancy Munn: The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Zickgraf*

P 8 Abschlussmodul

P 8.1. Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. erfolgt über den Prüfer/die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

- 12193 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Dürr*
- 12195 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Heidemann*
- 12196 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Reinhardt*
- 12391 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 1-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Kastner*

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 1/II Europäische Sprachen (Teil II)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 2 Außereuropäische Sprachen

WP 2/I Außereuropäische Sprachen I (3 ECTS)

- 12198 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Nitschke*
- 12201 Kiswahili I, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Ilongo-Baier*
- 12236 Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 003, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Nikitsch*

- 13013 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 012, Gruppe 03: Do 14-16 Uhr c.t., A 081, Gruppe 04: Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Beginn: 19.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Gadelrab, Khalifa*
- 13048 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 039, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 19.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Aydin, Bayrak*
- 13049 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Aydin*
- 13104 Ewe I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Samla*
- 13105 Die Sprachen der Welt: Tschadisch, Proseminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Wirsching*
- 13106 Pamirsprachen: Wakhi, Kernseminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Reinhold*

WP 2/II Außereuropäische Sprachen II (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 2/I.

- 12237 Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Nikitsch*
- 13012 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., D Z005, Beginn: 19.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Gadelrab, Khalifa*
- 13049 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Aydin*
- 13047 Türkisch A2.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 039, Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Aydin, Bayrak*

WP 2/I+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS)

- 12108 Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 110, Mi 12-14 Uhr c.t., A 110, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Catanzaro, Parvanta*
- 12197 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12200 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Zydenbos*
- 12227 Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Huber*
- 12234 Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 109, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Dinh*
- 12235 Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 109, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016, Vorkenntnisse (Grundkenntnisse von Grammatik, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So (Elementary Vietnamese, Pre-Elementary und Upper-Elementary) *Dinh*
- 12279 Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Do 10-12 Uhr c.t., M 203, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Knüppel*

WP 3 Außereuropäische Zweitsprachen

WP 3/I Außereuropäische Zweitsprachen Teil I (3 ECTS)

- 12108 Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 110, Mi 12-14 Uhr c.t., A 110, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Catanzaro, Parvanta*
- 12198 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Nitschke*
- 12201 Kiswahili I, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Ilongo-Baier*
- 12236 Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 003, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Nikitsch*
- 13013 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 012, Gruppe 03: Do 14-16 Uhr c.t., A 081, Gruppe 04: Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-

- Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Beginn: 19.10.2015, Ende: 05.02.2016
- 13048 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 039, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 19.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Aydin, Bayrak*
- 13049 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Aydin*
- 13104 Ewe I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Samla*
- 13105 Die Sprachen der Welt: Tschadisch, Proseminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Wirsching*
- 13106 Pamirsprachen: Wakhi, Kernseminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Reinhold*

WP 3/II Außereuropäische Zweitsprachen Teil II (3 ECTS)

- 12237 Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Nikitsch*
- 13012 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., D Z005, Beginn: 19.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Gadelrab, Khalifa*
- 13049 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Aydin*
- 13047 Türkisch A2.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 039, Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Aydin, Bayrak*

WP 3/I+II Außereuropäische Zweitsprachen Teil I+II (6 ECTS)

- 12197 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12200 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Zydenbos*
- 12227 Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Huber*
- 12234 Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 109, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Dinh*
- 12235 Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 109, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016, Vorkenntnisse (Grundkenntnisse von Grammatik, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So (Elementary Vietnamese, Pre-Elementary und Upper-Elementary) *Dinh*
- 12279 Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Do 10-12 Uhr c.t., M 203, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Knüppel*

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

- 12202 Kiswahili III, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Ilongo-Baier*
- 13033 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3, Vg., S 242, Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Naritomi*

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

- 13032 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3, Vg., S 242, Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Naritomi*

WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)

- 12228 Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Huber*

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

- 09499 Theorie- und Praxisseminar: Global Africa. Designgeschichten in transnationaler Perspektive, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 004, Beginn: *Pinther*

- 13.10.2015, Ende: 02.02.2016
- 12188 Methodentraining Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 06.11.2015 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Sa, 07.11.2015 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Fr, 29.01.2016 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Sa, 30.01.2016 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027) *Spülbeck*
- 12403 Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Kastner*

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

- 12404 Ethnologische Berufsfelder, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Hempel*

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

- 12208 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. (Termine werden noch bekannt gegeben.) Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Hempel*
- 12210 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>). Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Dürr*

WP 8.1 Reflexionen des Praktikums

- 12397 Praktikumsnachbereitung, Seminar, 2-stündig, Mi, 21.10.2015, 14-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 123), Mi, 04.11.2015, 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L 155) *Hempel*

Offene Veranstaltungen

- 12173 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie; Einmalige Präsenzveranstaltung: Mi 14.10.2015, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155 *Heidemann*
- 12210 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>) Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Dürr*
- 12207 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Americas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html), Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Dürr*
- 12208 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Termine werden noch bekannt gegeben.), Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Hempel*
- 12206 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Studierende der Ethnologie*
- 09480 Moderne und zeitgenössische Kunst in Afrika. Geschichte und Theorie, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Pinther*

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERBLICK)

- 12389 Wie studiere ich den Masterstudiengang Ethnologie?, Informationsveranstaltung, Mi, 30.09.2015 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131 *Hempel*
- 12171 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo. 12.10.2015, 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001 *Sökefeld*

P 1 Theorien und Fachgeschichte

- 12564 Aktuelle Debatten der Ethnologie, Masterseminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Dürr*
- 12563 Theoretische Grundlagen, Übung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Reinhardt*
- 12210 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html), Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Dürr*

P 2+P 6 Themenmodul 1+3

P 2.1+P 6 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1+3

- 11336 Heilige Räume – gefühlte Räume, Seminar, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209, Beginn: 21.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Heidemann, Zwick*
- 12183 Oceanic Worlds and Materialities, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Schorch*
- 12184 Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Kastner*
- 12185 "Der amazonische Schmerz": Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Kapfhammer*
- 12186 Anthropologie der 'großen Transformation', Seminar, 2-stündig, Mo, 12.10.2015, 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007. Sa, 14.11.2015, 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Sa, 05.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 061. Sa, 12.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 057. Sa, 09.01.2016, 10-16 Uhr c.t., 057. *Demmer*
- 12566 Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Bayer*
- 09498 Kunstwelten und muslimische Bildpraktiken im Senegal., Hauptseminar, 2-stündig, Di 9-11 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 004, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Pinther*

P 2.2.1 Profilveranstaltung 1 + P 6.2.1. Profilveranstaltung 1+3

- 11336 Heilige Räume – gefühlte Räume, Seminar, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1209, Beginn: 21.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Heidemann, Zwick*
- 12181 Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Zickgraf*
- 12183 Oceanic Worlds and Materialities, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Schorch*
- 12184 Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Kastner*
- 12185 "Der amazonische Schmerz": Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Kapfhammer*
- 12186 Anthropologie der 'großen Transformation', Seminar, 2-stündig, Mo, 12.10.2015, 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007. Sa, 14.11.2015, 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Sa, 05.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 061. Sa, 12.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 057. Sa, 09.01.2016, 10-16 Uhr c.t., 057. *Demmer*
- 12187 Neue Perspektiven auf Lernen, Seminar, 2-stündig, Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 04.12.2015, 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 18.12.2015. 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Ab 8.01.2016 fünf Termine freitags, 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, 027. (Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016) *Schneider*
- 12378 Anthropologie der Infrastruktur, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Rest*

12566	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016	<i>Bayer</i>
12177	"The Myth of Wild Africa", Lektürekurs 2-stündig, danach einschlägige Filme zur Erörterung, Do 16-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003. Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Rösler</i>
12178	Reinventing Anthropology, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Kapfer, Petermann</i>
12179	Michael Taussig, Kapitalismus und kultureller Widerstand, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Zemrich</i>
12180	Reading Tim Ingold, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016	<i>Saxer</i>
12369	Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Habermeyer</i>
12372	Eduardo Kohn: How Forests Think: Toward an Anthropology beyond the Human, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016	<i>Rest</i>
12379	Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten, Lektürekurs, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016	<i>Krämer de Huerta</i>
12381	Nancy Munn: The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Zickgraf</i>

P 2.2.2 + P 6.2.2. Sprachen und Zusatzqualifikationen 1+3

12279	Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Do 10-12 Uhr c.t., M 203, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Knüppel</i>
-------	---	----------------

P 5 Forschungsmodul II

12568	Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung), Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016	<i>Dürr</i>
12376	Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016	<i>Bayer</i>
12567	Technik-Einführung Schnitt, Übung, 1-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016, Termine nach Absprache.	<i>Bayer</i>
12210	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html), Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016	<i>Dürr</i>
12207	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html) Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Dürr</i>

P 7 Abschlussmodul

12193	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016	<i>Dürr</i>
12195	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016	<i>Heidemann</i>
12196	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016	<i>Reinhardt</i>

Offene Veranstaltungen

12210	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts finden Sie unter dem Link http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html), Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016	<i>Dürr</i>
12207	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html) Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016	<i>Dürr</i>

- | | | |
|-------|--|-----------------------------------|
| 12208 | Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. (Termine werden noch bekannt gegeben). Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 | <i>Hempel</i> |
| 12206 | Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 | <i>Studierende der Ethnologie</i> |
| 09480 | Moderne und zeitgenössische Kunst in Afrika. Geschichte und Theorie, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 | <i>Pinther</i> |
| 12173 | Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung): Mi, 14.10.2015 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155. | <i>Heidemann</i> |

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

PAUL HEMPEL

Einführungsveranstaltung

Informationsveranstaltung: **“Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?”**

Mi, 30.09.2015 12-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im BA Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen), etc. über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Zielgruppe:

Studienanfänger und -wechsler im BA Hauptfach Ethnologie

Belegnummer: 12383

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung

Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie

Mo, 12.10.2015 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Foyer.

Belegnummer: 12171

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Einführung in die Ethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

Zielgruppe:

Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!

B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur (GOP), benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

B.A. HF: LSF

B.A. NF: keine

Magister: keine

Belegnummer: 12174

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

**Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie
(mit einmaliger Präsenzveranstaltung)**

Mi, 14.10.2015 18-20 Uhr c.t., Raum L155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 14.10.2015

Kommentar:

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-Tutorium.

Zielgruppe:

- Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".
- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft".
- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs "Ethnologie".

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegssystem/index.html>

Belegnummer: 12173

P 1.2 Proseminar

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH, UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Proseminar

Grundfragen und Geschichte der Ethnologie

2-stündig

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027, Göltenboth

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027, Göltenboth

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027, Herzog-Schröder

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 157, Herzog-Schröder

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

In diesem Proseminar werden Grundfragen und Geschichte des Faches auf einer breiteren Ebene behandelt und in der Gruppe diskutiert. Dazu werden Texte gelesen und Fallbeispiele vorgestellt, die zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theorien des Fachs sowie deren fachhistorische Dimension veranschaulichen. Neben der Hausarbeit wird die Bereitschaft erwartet, die für die jeweiligen Sitzungen vorzubereitenden Texte in kurzer Form schriftlich zusammenzufassen. Ein Reader für das Seminar wird online zur Verfügung stehen.

Zielgruppe:

B.A.: Verpflichtend für das 1. Fachsemester Hauptfach.

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+ 2 ECTS Tutorium), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12385

P 1.3 Tutorium

MARLEN ELDERS, MATTHIAS GEORG SCHMIDT

Tutorium: Einführung in die Ethnologie

2-stündig

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027, Schmidt

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155, Schmidt

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Gruppe 03

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum L 155, Elders

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Gruppe 04

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169, Elders

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Zielgruppe:

Leistungsnachweis:

2 ECTS (werden mit dem PS "Grundfragen ..." verbucht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12384

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Sa, 31.10.2015 9-18 Uhr c.t.

Beginn: 31.10.2015, Ende: 31.10.2015

Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 07.11.2015 9-18 Uhr c.t.

Beginn: 07.11.2015, Ende: 07.11.2015

Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 14.11.2015 9-18 Uhr c.t.

Beginn: 14.11.2015, Ende: 14.11.2015

Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 21.11.2015 9-18 Uhr c.t.

Beginn: 21.11.2015, Ende: 21.11.2015

Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Das Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken stellt für Ihr Studium die zentrale Schlüsselkompetenz dar. Im Kurs werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Unter anderem beschäftigen wir uns dabei mit:

- Literatursuche und -beschaffung: Wie und wo finde ich passende Literatur zu einem Thema
- Einführung in die fachspezifische Literatur: Einführungsliteratur, Wörterbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften, usw.
- Internet: Wie lässt sich das Internet für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen? Wie findet man relevante Informationen?
- Texte lesen und exzerpieren: Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um?
- Vorträge: Wie halte ich ein Referat, das allen nutzt?
- Texte verfassen: Aufbau einer Seminararbeit, Zitieren, Literaturlisten und vieles mehr.

Die theoretischen Grundlagen werden durch kleine Übungsaufgaben, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause durchgeführt werden, gleich in die Praxis umgesetzt.

Literatur:

- Beer, Bettina & Hans Fischer. 2000. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie: Eine Einführung, Berlin: Dietrich Reimer.
- Esselborn-Krumbiegel, Helga. 2008. Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart: UTB.

Zielgruppe:

Verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende des 1. Fachsemesters.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie (Hauptfach):

3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12191

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Grundkurs

Religionsethnologie

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016; Beginn in der zweiten Vorlesungswoche (22.10.2015)

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene im Kontext von Kulturkontakt und Globalisierung. In diesem Zusammenhang werden auch Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie religiöse Praxen diskutiert, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen. Schließlich wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

(die Prüfungsform wird von der Dozentin festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12175

OLIVER DAVID LIEBIG

Tutorium Religionsethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

Keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12192

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Grundkurs

Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Zum Kernbereich sozialetnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozialetnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsetnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von personhood und gender oder den neuen Reproduktionstechnologien erlebte es jedoch in den letzten beiden Dekaden eine Renaissance.

Im Kurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialethnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

Literatur:

- Fox, Robin. 1966. Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective. London: Pelican Books.
- Holy, Ladislav. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. Kinship and Family. An Anthropological Reader. Oxford: Blackwell Publishing.

Leistungsnachweis:

Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12176

LISA RAIL

Tutorium

Tutorium Sozialethnologie

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Belegnummer: 12189

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

DR. REBECCA JASMIN HOFMANN

Proseminar

Religion, Ritual und Magie in Ozeanien

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 21.10.2015, Raum 151

Beginn: 21.10.2015, Ende: 27.01.2016

Kommentar:

Die große Mehrheit der Bevölkerung Ozeaniens begreift sich heute als Anhänger des christlichen Glaubens. Die Kirche spielt dabei auf politischer, gesellschaftlicher, kommunaler und privater Ebene eine bedeutende Rolle. Je nach Region und Inselgruppe finden sich zusätzliche Glaubenselemente, wie z.B. Ahnenverehrung, der Glaube an wirkmächtige Kräfte und damit verbundenen Meidungsgebote, bzw. daran geknüpfte Kulte sowie differenzierte Seelenvorstellungen. Religion, Ritual und Magie bilden also eine dynamische Alltagspraxis, über die sowohl historische als auch neuere Transformationen, Erscheinungen und gesellschaftsrelevante Prozesse verhandelt werden.

Das Seminar bespricht die Wirkmacht von Religion in Ozeanien als identitätsstiftende und wirklichkeitsgestaltende Kraft, die Interaktionsformen und Verhaltensnormen in Gesellschaft und Umwelt gestaltet. Anhand verschiedener regionaler und thematischer Beispiele werden Vorstellungen und Praktiken aus religionsethnologischer Sicht mit Hilfe von klassischen und neueren Ansätzen diskutiert.

Literatur:

Firth, Raymond (1967). *The Work of the Gods in Tikopia*,. London; New York: Athlone P.; Humanities P.

Keesing, Roger M., and Andrew Strathern (1998). *Cultural Anthropology: A Contemporary Perspective*. 3rd ed. Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers. S. 302-321.

Mückler, Hermann (2009). *Einführung in die Ethnologie Ozeaniens*. Wien: Facultas.

Mückler, Hermann, Norbert Ortmayr, and Harald Werber (2009). *Ozeanien: 18. bis 20. Jahrhundert: Geschichte und Gesellschaft*. Wien: Promedia.

Strathern, Andrew, Pamela Stewart, and Laurence Carucci (2002). *Oceania: An Introduction to the Cultures and Identities of Pacific Islanders*. Durham, NC: Carolina Academic Press.

Leistungsnachweis:

Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Belegnummer: 12182

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH, CARINA SCHMITZ, ANJA WAIBEL
Proseminar

Mediterraneo - Themen, Theorien und Szenarien des Mittelmeerraums

3-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155, Göltenboth
Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Sa, 28.11.2015 10-17 Uhr c.t., Waibel, Schmitz
Beginn: 28.11.2015, Ende: 28.11.2015
Oettingenstraße 67, Raum 027

Sa, 16.01.2016 10-17 Uhr c.t., Waibel, Schmitz
Beginn: 16.01.2016, Ende: 16.01.2016
Oettingenstraße 67, Raum 027

Kommentar:

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Ethnologie des mediterranen Raums. Wir beschäftigen uns mit den Bildern des „Südens“ die von Reisenden und Schriftstellern entworfen wurden, mit der Konstruktion des Mittelmeerraums in ethnologischen Werken sowie mit den Themen, die für diese Region von Bedeutung sind: Katastrophik und Resilienz, Heiligenverehrung und Trance als Phänomene des südlichen wie auch des nördlichen Mittelmeerraums, Antistaatlichkeit, ethnologische Perspektiven auf die Mafia sowie den aktuellen Debatten um Grenzenräume und Migrationsströme. Regionale Schwerpunkte werden Süditalien mit den Städten Neapel und Palermo sowie Andalusien sein.

In der Übung (Tutorium/Blockveranstaltung) werden die Themen des Seminars mit unterschiedlichen Medien und Formaten vertieft. Die Übung wird von den Tutorinnen Carina Schmitz und Anja Waibel begleitet.

Leistungsnachweis:

Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12386

DR. VERONIKA EDERER

Proseminar

Indianische Gegenwart. Aktuelle Einblicke in das indigene Nordamerika

3-stündig

Sa, 14.11.2015 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C007
Sa, 12.12.2015 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C007
So, 13.12.2015 10-18 Uhr c.t., Exkursion (Treffpunkt wird noch bekannt gegeben).
Fr, 15.01.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C007
Sa, 16.01.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C007

Kommentar:

Am 28. Juli 1996 wurde in Kennewick, Washington, am Ufer des Columbia River das nahezu vollständige Skelett eines Mannes gefunden, das mittels Radiokohlenstoffdatierung auf 7.300 v. Chr. datiert wurde. Dieser Fund entfachte nicht nur die Debatte um die Erstbesiedlung Nordamerikas neu, vor allem um die ethnische Zuordnung des Mannes entbrannte innerhalb kurzer Zeit ein heftiger politischer Streit.

Die in dem Gebiet ansässigen Yakama, Umatilla, Nez Percé und Colville klagten vor Gericht auf Basis des NAGPRA (Native American Graves Protection and Repatriation Act), um ihren Vorfahren angemessen bestatten zu können. Anthropologen weisen auf die enorme wissenschaftliche Bedeutung des Skeletts hin – basierend auf dessen Alter, dessen Vollständigkeit und der Tatsache, dass der etwa 40jährige Mann aufgrund diverser anatomischer Unterschiede nicht als Vorfahre heutiger indianischer Gruppen gelten könne. Damit wurde außerdem nicht nur die Frage aufgeworfen, ab welchem (prä)historischen Zeitpunkt der Begriff „Native American“ angewendet werden könne, sondern auch, wer das Recht hat, Geschichte zu schreiben. Der Streit um den Kennewick-Man ist bis heute nicht beendet. In den USA und Kanada leben gegenwärtig fast 1200 staatlich anerkannte Stämme. Ihre heutige Lebenssituation ist ebenso vielfältig wie ihre Geschichte und untrennbar damit verknüpft. In dem Seminar sollen aktuelle Themen wie die Rückforderung von anthropologischen und ethnographischen Sammlungen, Land-, Wasser- und Jagdrechte, die Wiederbelebung von Sprachen, religiösen Komplexen und traditionellen Nahrungsgrundlagen sowie Fragen der Zugehörigkeit zu *federal recognized tribes*, der Diskriminierung und Ausdrucksweisen in der Kunst behandelt werden.

Literatur:

- Horse Capture, George (2007). American Indian Nations: Yesterday, Today, and Tomorrow. Lanham.
- Moore, MariJo (2003). Genocide of the Mind. New Native American Writing. New York.
- National Museum of the American Indian (2007). Do all Indians live in tipis? Washington.
- Thomas, David Hurst (2001). Skull wars. Kennewick Man, Archaeology, and the Battle for Native American Identity. New York.
- Treuer, Anton (2012). Everything you wanted to know about Indians but were afraid to ask. St. Paul.
- Utter, Jack (2002). American Indians. Answers to Today's Questions. Norman.

Leistungsnachweis:

Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF: Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12387

DR. MATTHÄUS REST

Proseminar mit Übung

Einführung in die Ethnologie Nepals

3-stündig

Di 14-17 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Ausgehend von aktueller Literatur mit Bezug zum Staat Nepal wird die Lehrveranstaltung eine Reihe von wichtigen Begriffen und Themen des Faches diskutieren und Querverbindungen zwischen diesen aufzeigen: Entwicklung, Diaspora, Migration, Kaste, Geschlechterverhältnisse, Indigene Bewegungen, bewaffnete Konflikte, Kommunismus im Globalen Süden, Schamanismus, Tourismus. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung eine Einführung in die Geschichte des Himalaya-Staats und wird die relevante klassische ethnographische Literatur besprechen. Wir werden auch Filme anschauen. Ausgehend von Nepal wird die Veranstaltung

versuchen, den Himalaya als Region darzustellen, die Südasien, Zentralasien und Ostasien verbindet.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF: Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12388

JENS MARTIN ZICKGRAF M.A.

Proseminar mit Übung

Einführung in die Ethnologie Südindiens: Klassiker, Diskurse und aktuelle Themen

3-stündig

Do 10-13 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Die dreistündige Veranstaltung (Seminar + Übung) ist als Einführung in die Gesellschaft Südindiens gedacht. Letztere ist ebenso von religiöser, ethnischer und linguistischer Vielfalt wie auch von multiplen Kasten- und Klassenstrukturen geprägt. Dem korrespondiert freilich auch eine beträchtlich auseinanderklaffende Schere zwischen bitterarmen Bevölkerungsschichten und reichen sowohl „traditionellen“ als auch „modernen“ Eliten. Auch stehen in Südindien hochmoderne urbane Wirtschafts- und Kulturräume den vielen ländlichen Gegenden gegenüber, in denen die Landwirtschaft, aber auch Kleinindustrie und Arbeitsmigration die Haupteinnahmequelle für weite Teile der Bevölkerung stellt und in denen das „Dorf“ noch immer eine wichtige soziopolitische und identitätsstiftende Einheit bildet. Während überdies die Kolonialzeit tiefe Eindrücke hinterlassen hat und bis heute Land und Leute ebenso wie anthropologischen Debatten prägt, werden wir im Seminar sowohl einige Klassiker der Ethnologie behandeln als auch moderne Ethnographien lesen, und uns mit vielfältigen Themen – darunter Gender, Globalisierung und Mobilität, Umwelt, Politik, Technologie, Bildung, Religion, Industrie und Landwirtschaft, Konsum, Internet, Familie, Liebe und Populärkultur – auseinandersetzen. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Die Veranstaltung ist in ein zweistündiges Seminar und eine einstündige, ebenfalls verpflichtende Übung gegliedert. Die Übung dient der Vertiefung der im Seminar erarbeiteten Inhalte. Unter anderem werden dazu auch Filme gezeigt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für die Recherche und Diskussion tagesaktueller Themen und Nachrichten aus Südindien.

Literatur:

- Heidemann, Frank und Peter Berger (Hg.). 2013. The Modern Anthropology of India. Oxon: Routledge. (Insbesondere: „Einleitung“ S. 1-12)
- Clark-Deces, Isabelle (Hg.). 2011. A Companion to the Anthropology of India. Malden: Wiley-Blackwell.

Leistungsnachweis:

Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF: Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12389

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Ethnologische Feldforschung

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netzwerkanalyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

Literatur:

Bernard, H. Russel. 1995. Research Methods in Anthropology. Walnut Creek: AltaMira Press.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur (unbenotet)

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12172

KYRILL HIRNER

Tutorium

Ethnologische Feldforschung (Tutorium)

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Bemerkung zum Termin: Beginn ab 2. Woche (19.10.2015)

Kommentar:

Das freiwillige Tutorium dient der gemeinsamen Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung verhandelten Texte und Inhalte.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Der Besuch der Veranstaltung erfolgt **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung erfolgt nur **über das LSF Vorlesungsverzeichnis!**

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12190

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

*Es müssen **zwei** der drei Lehreinheiten P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 gewählt werden (insgesamt 12 ECTS). (Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus derselben Lehreinheit ist nicht zulässig.)*

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Oceanic Worlds and Materialities

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

The history of anthropology has particularly evolved in and through Oceania - from the proto-anthropological discourses produced through scientific exploration and colonial expansion beyond Europe, to the emergence of the academic discipline of anthropology through the establishment of ethnographic collections and museums in Europe, and recent developments such as the so-called ontological and material turns. The course introduces, scrutinises and historicises these anthropological concepts and theories through the lens of the cultural-geographic region of Oceania. A particular focus will be placed on indigenous scholarship, theories and concepts, which have been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contribute to its ongoing disciplinary reinvention within and beyond Oceania. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and

encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, history, philosophy, among others, to gain a multidimensional understanding of Oceanic worlds and materialities.

Literatur:

(A complete list will be provided at the beginning of the course.)

Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. *The Contemporary Pacific*, 13(2).

Henare, A, Holbraad, M., & Wastell, S. (Eds.). (2007). *Thinking through things: Theorising artefacts in ethnographic perspective*. London & New York: Routledge.

Hereniko, V., & Wilson, R. (Eds.). (1999). *Inside Out: Literature, cultural politics, and identity in the New Pacific*. New York & Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.

Tengan, T.K., Ka'ili, T.O. & Fonoti, R.T. (2010) Genealogies: Articulating Indigenous Anthropology in/of Oceania. *Pacific Studies*, 33(2/3): 139-167.

Schorch, P., McCarthy, C. & Hakiwai, A. (forthcoming). Globalizing Māori museology: Reconceptualizing engagement, knowledge and virtuality through mana taonga. *Museum Anthropology*.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12183

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

„Der amazonische Schmerz“: Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Anlässlich der Aufführung eines avantgardistischen Musiktheaters zum Thema „Amazonien“

2011 sah der Philosoph Peter Sloterdijk sich veranlasst, etwas kryptisch vom „amazonischen Schmerz“ zu sprechen, von dem er glaubte, dass die westliche Welt ihn empfinden würde angesichts des ökologischen Desasters in diesem Raum. Das Seminar greift diesen Grundgedanken einer Verbindung zwischen Zustand der Umwelt und der Befindlichkeit des eigenen Seins auf, indem es sich zur Aufgabe macht, einen Blick auf differenzielle Strategien zu werfen, sich mit der eigenen Umwelt ins rechte Verhältnis zu setzen. Wir werden uns hierzu (schwerpunktmäßig) mit amerindianischen Kosmologien v.a. des Amazonasraums, sowie mit

Schriften und Praktiken westlicher ökologischer Strömungen oder Bewegungen beschäftigen, deren Absicht es ist, ein zum prädativen westlichen Wachstumsdogma alternatives Verhältnis zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Domänen zu finden. Ein Leitfaden für unsere Arbeit in diesem Seminar, das sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen beschäftigt, wird der Umstand sein, dass sie sich, so unterschiedlich die indigenen und nicht-indigenen Konzepte sein mögen, immer wieder darin begegnen, indem sie im rechten Naturverhältnis den Grund für **physische und psychische Integrität, für Heilung von „Schmerz“** sehen.

Es ist geplant, dass das Seminar seine Einsichten aus folgenden drei Bereichen erarbeitet:

(1) der ethnologischen **Produktion des sog. „ontological turn“**, also den Studien, die sich anhand ethnographischer Beispiele aus Amazonien (sowie zunehmend auch aus Nordamerika und Nordasien) um eine Neubewertung indigener Seinsweisen und Weltansichten bemühen.

(2) der Literatur aus den Bereichen (v.a. nordamerikanischer) Naturphilosophie und *nature writing*, der **Tiefenökologie**, sowie der **Subdisziplin der „Öko-Psychologie“**, um nach Berührungspunkten mit den Erkenntnissen aus dem ersten Bereich zu suchen.

(3) Als begleitende Übung werden wir uns mit einem Initiationsritual der Sateré-Mawé beschäftigen, einer indigenen Ethnie des brasilianischen Amazonasgebiets, bei denen ich seit Jahren Feldforschungen durchführe. Das *waumat*-Ritual gipfelt in einer überwältigenden Schmerzprobe, über die die jungen Männer in ein reifes und tragfähiges Verhältnis zur menschlichen und nicht-menschlichen Umwelt gesetzt werden sollen.

Literatur:

Zur Einführung (mit vielen weiteren Literaturhinweisen):

Kapfhammer, Wolfgang: Amazonian Pain. Indigenous ontologies and Western eco-spirituality, in: Halbmayer, Ernst (org.), Dossier: *Debating animism, perspectivism and the construction of ontologies*, Indiana 29, Berlin, 2012a, 145-169

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12185

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

M.A. JENS MARTIN ZICKGRAF

Seminar

Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Ethnologen an der Wall Street, als Redakteurin der Financial Times, an der Spitze der Occupy-Bewegung, oder als Direktoren von Finanzmarktforschungsinstituten? – Kein Zufall, denn die Ethnologie hat in der Tat viel über Geld, Finanz, Schulden und nicht zuletzt auch über die aktuellen Turbulenzen an den Finanzmärkten zu sagen. Die fortschreitende finanzielle Inklusion ist dabei keineswegs nur eine Frage der ökonomischen, sondern auch der sozialen, politischen und kulturellen Teilhabe. Auch das globale Finanzsystem – mitsamt seinen Derivaten, Futures, Computeralgorithmen, Hochgeschwindigkeitstradern, Ratingagenturen, virtuellen Währungen **und derzeit omnipräsenten Krisen und „Rettungspaketen“** – ist im Kern ein fragiles kulturelles Konstrukt, basierend auf Wert- und Moralvorstellungen, aber auch auf asymmetrischen Machtverhältnissen und auf der Multiplizität der internationalen Verflechtungen, die es repräsentiert. Gerade deshalb sind Mikroperspektiven wichtig und aufschlussreich: Wie werden lokale und globale Geldströme kanalisiert und legitimiert? Welche Beziehungen stehen hinter **dem Konzept der Schuld? Was können wir unter „financial empowerment“** verstehen? Wie werden Finanzinstrumente, Finanzinstitutionen und Finanztechnologien lokal entwickelt oder angeeignet? Und welche allgemeinen Schlüsse können wir daraus ziehen? Im Seminar werden wir uns mit diesen und anderen Fragen auseinandersetzen. Wir werden einschlägige Ethnographien – über den Euroraum und die Wall Street ebenso wie über indische Dörfer, islamisches Banking und afrikanische Bezahltechnologien – lesen, und dabei lernen, **ethnologische Perspektiven breit und auch konstruktiv auf die „finanziellen Landschaften“** unserer Zeit und auf die Problemstellungen der **„finanziellen Inklusion“** anzuwenden.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Hart, Keith und Horacio Ortiz. 2014. "The Anthropology of Money and Finance: Between Ethnography and World History." Annual Review of Anthropology. 43:465–82 (DOI: 10.1146/annurev-anthro-102313-025814)
- Graeber, David. 2012. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Wirtschaftsethnologische Grundkenntnisse (Grundkurs Wirtschaftsethnologie, oder sonstige Vorkenntnisse) werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12181

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Oceanic Worlds and Materialities

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

The history of anthropology has particularly evolved in and through Oceania - from the proto-anthropological discourses produced through scientific exploration and colonial expansion beyond Europe, to the emergence of the academic discipline of anthropology through the establishment of ethnographic collections and museums in Europe, and recent developments such as the so-called ontological and material turns. The course introduces, scrutinises and historicises these anthropological concepts and theories through the lens of the cultural-geographic region of Oceania. A particular focus will be placed on indigenous scholarship, theories and concepts, which have been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contribute to its ongoing disciplinary reinvention within and beyond Oceania. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, history, philosophy, among others, to gain a multidimensional understanding of Oceanic worlds and materialities.

Literatur:

(A complete list will be provided at the beginning of the course.)

Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. *The Contemporary Pacific*, 13(2).

Henare, A, Holbraad, M., & Wastell, S. (Eds.). (2007). *Thinking through things: Theorising artefacts in ethnographic perspective*. London & New York: Routledge.

Hereniko, V., & Wilson, R. (Eds.). (1999). *Inside Out: Literature, cultural politics, and identity in the New Pacific*. New York & Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.

Tengan, T.K., Ka'ili, T.O. & Fonoti, R.T. (2010) Genealogies: Articulating Indigenous Anthropology in/of Oceania. *Pacific Studies*, 33(2/3): 139-167.

Schorch, P., McCarthy, C. & Hakiwai, A. (forthcoming). Globalizing Māori museology: Reconceptualizing engagement, knowledge and virtuality through mana taonga. *Museum Anthropology*.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet.

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12183

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Phase zwischen Aufbruch und Ankunft im Migrationsprozess. Aufgrund stetig restriktiver werdender europäischer Migrationspolitiken sind MigrantInnen ohne Reise- und Aufenthaltsdokumente erschweren Reisebedingungen ausgesetzt. Ihr Weg stellt daher nicht so sehr das kontinuierliche Zurücklegen einer Strecke von Ausgangs- zu Zielort dar, sondern vielmehr eine „fragmentierte Reise“ (Collyer 2007), die je nach Situation neue Verläufe nimmt. Oftmals sind MigrantInnen dabei jahrelang unterwegs, und immer wieder wird die zunächst als provisorisch erachtete Wartezeit zu einem permanenten Zustand.

Wir werden uns Ansätze zu verschiedenen Formen von Mobilität und Migration erarbeiten und **eine kritische Perspektive auf den Begriff der „Transitmigration“** entwickeln. Über eine wissenschaftliche Auseinandersetzung hinausgehend werden auch die Schnittstellen zu aktivistischen und künstlerischen Positionen vorgestellt. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist es dabei, sich den Lebenswelten der Reisenden im sogenannten Transit zu nähern und auch die von ihnen mit gestalteten und veränderten Orte und Räume in den Blick zu nehmen. Insbesondere werden wir uns mit der Migration aus dem subsaharischen Afrika in Richtung Europa befassen und vergleichend andere Migrationskontexte einbeziehen.

Literatur:

- Bredeloup, Sylvie 2012: Sahara transit: times, spaces, people. In: Population, Space and Place 18: 457-467.
- Collyer, Michael 2007: In-Between Places. Trans-Saharan Transit-Migrants in Morocco and the Fragmented Journey to Europe. In: Antipode 39: 668-690.
- Coutin, Susan B. 2005: Being En Route. In: American Anthropologist 107 (2): 195-206.
- Graw, Knut – Schielke, Samuli 2012: The Global Horizon. Expectations of Migration in Africa and the Middle East. Leuven: Leuven Univ. Press.
- Triulzi, Alessandro – McKenzie, Robert L. 2013: Long Journeys. African Migrants on the Road. Leiden: Brill.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Voraussetzungen:

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 12184

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

“Der amazonische Schmerz“: Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in

Indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Anlässlich der Aufführung eines avantgardistischen Musiktheaters zum Thema „Amazonien“ 2011 sah der Philosoph Peter Sloterdijk sich veranlasst, etwas kryptisch vom „amazonischen Schmerz“ zu sprechen, von dem er glaubte, dass die westliche Welt ihn empfinden würde angesichts des ökologischen Desasters in diesem Raum. Das Seminar greift diesen Grundgedanken einer Verbindung zwischen Zustand der Umwelt und der Befindlichkeit des eigenen Seins auf, indem es sich zur Aufgabe macht, einen Blick auf differenzielle Strategien zu werfen, sich mit der eigenen Umwelt ins rechte Verhältnis zu setzen. Wir werden uns hierzu (schwerpunktmäßig) mit amerindianischen Kosmologien v.a. des Amazonasraums, sowie mit Schriften und Praktiken westlicher ökologischer Strömungen oder Bewegungen beschäftigen, deren Absicht es ist, ein zum prädativen westlichen Wachstumsdogma alternatives Verhältnis zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Domänen zu finden. Ein Leitfaden für unsere Arbeit in diesem Seminar, das sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen beschäftigt, wird der Umstand sein, dass sie sich, so unterschiedlich die indigenen und nicht-indigenen Konzepte sein mögen, immer wieder darin begegnen, indem sie im rechten Naturverhältnis den Grund für **physische und psychische Integrität, für Heilung von „Schmerz“** sehen.

Es ist geplant, dass das Seminar seine Einsichten aus folgenden drei Bereichen erarbeitet:

(1) der **ethnologischen Produktion des sog. „ontological turn“**, also den Studien, die sich anhand ethnographischer Beispiele aus Amazonien (sowie zunehmend auch aus Nordamerika und Nordasien) um eine Neubewertung indigener Seinsweisen und Weltansichten bemüht.

(2) der Literatur aus den Bereichen (v.a. nordamerikanischer) Naturphilosophie und *nature writing*, der **Tiefenökologie**, sowie der **Subdisziplin der „Öko-Psychologie“**, um nach Berührungspunkten mit den Erkenntnissen aus dem ersten Bereich zu suchen.

(3) Als begleitende Übung werden wir uns mit einem Initiationsritual der Sateré-Mawé beschäftigen, einer indigenen Ethnie des brasilianischen Amazonasgebiets, bei denen ich seit Jahren Feldforschungen durchführe. Das *waumat*-Ritual gipfelt in einer überwältigenden Schmerzprobe, über die die jungen Männer in ein reifes und tragfähiges Verhältnis zur menschlichen und nicht-menschlichen Umwelt gesetzt werden sollen.

Literatur:

Zur Einführung (mit vielen weiteren Literaturhinweisen):

Kapfhammer, Wolfgang: Amazonian Pain. Indigenous ontologies and Western eco-spirituality, in: Halbmayer, Ernst (org.), Dossier: *Debating animism, perspectivism and the construction of ontologies*, Indiana 29, Berlin, 2012a, 145-169

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12185

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Anthropologie der 'großen Transformation'

2-stündig

Mo, 12.10.2015 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 14.11.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 05.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 061

Sa, 12.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 09.01.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Kommentar:

Die 'große Transformation' bezeichnet den Übergang der fortschrittsmodernen, industriellen Gesellschaft zu einer ökologischen, nachhaltigen Moderne (vgl. WBGU 2012). Er antwortet auf die mannigfaltigen ökologischen Transformationsprozesse zur Nachhaltigkeit, die weltweit bereits voran gebracht werden. Kennzeichen dieses Wandels ist, dass er einen maßgeblich 'bottom up' Prozess darstellt, der von sogenannten 'Transformationsinitiativen' (Graswurzelbewegungen, Projekten, Nachbarschaften, Netzwerken, u.a.m.) vorangetrieben wird. Außerdem verkörpert dieser Wandel eine Mikropolitik, die vor allem auf die ethische, sozial innovative und ökologische Gestaltungskraft der Akteure oder Bürger setzt und weniger auf eine Makropolitik der staatlichen Institutionen.

Die Anthropologie widmet sich diesen Prozessen, indem sie die kulturellen, ethischen und sozialen Dimensionen der Mikropolitik von Transformationsinitiativen untersucht.

Methodisch spielt die engagierte und die kollaborative Ethnographie eine wichtige Rolle.

Das Seminar behandelt die theoretischen und methodischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes, anhand ethnographischer Beispiele.

Literatur:

- Escobar, Arturo. 2004. Andere Welten sind (schon) möglich. Selbstorganisierung, Komplexität und postkapitalistische Kulturen. Utopie Kreativ 169. November. S. 1017-1025.
- Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. Development (2011) 54(2), 137-140.
- Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.
- Fuller, Duncan, Andrew E.G. Jonas, and Roger Lee (eds.). 2010. Interrogating Alterity. Alternative Economic and Political Spaces. Ashgate.
- WBGU 2012. Hrsg. Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation. Hauptgutachten des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Berlin: WBGU.

Zielgruppe:

Dieser Kurs richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende mit einschlägigen Vorkenntnissen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet
Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12186

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar

Neue Perspektiven auf Lernen

2-stündig

Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 04.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 18.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

nach den Ferien ab 8.1.2016 an fünf Freitagen

Fr 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016

Kommentar:

Lernen und Kommunikation finden im Zuge der Globalisierung in neuen, komplexer werdenden (sozialen) Räumen und Situationen statt. Migration, Kulturkontakt, neue Formen der Interaktion (Internet, inter- nationale Netzwerke und Einsätze) und Sprachenvielfalt fordern traditionelle Kategorien und Methoden heraus. Auch außerhalb der Ethnologie, stellt sich zunehmend die Frage, wie (inter-) kulturelle Aspekte von Lernprozessen, Verständigung und kommunikativen Praktiken in neuen Kontaktsituationen und überregionalen Netzwerken zu beschreiben sind. Insbesondere das Verhältnis von lokalen Praktiken/ Akteuren und nationalen bzw. globalen Institutionen ist für die ethnologische Forschung in diesem Bereich von Bedeutung.

In diesem Seminar sollen aus ethnologischer Sicht Konzepte diskutiert werden, mit denen versucht wird, diese aktuellen Entwicklungen und Tendenzen theoretisch und methodisch zu erfassen, z.B. „*situated learning*“ (Lave/ Wenger 1991), „*communities of practice*“, „*funds of knowledge*“ (Gonzalez/ Moll/ Amanti 2005) „*Multikulturalität*“ oder „*diversity*“ b.z. „*superdiversity*“ (Vertovec 2010, 2012). Auch interdisziplinär orientierte Ansätze, insbesondere zur Erforschung von mehrsprachigen Diskursen, neuen kommunikativen Interaktionsräumen, Ideologien oder Sprachenpolitik (vgl. Knorr-Cetina 1999, Blommaert/ Collins/ Slembrouck 2005, McCarty 2011) werden berücksichtigt.

Im Zentrum jeder Seminarsitzung (4 UE, 14-tägl.!) steht die Diskussion ausgewählter Konzepte auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Texte, die vorbereitend gelesen und durch Beispiele aus aktuellen Forschungen (in kurzen Referaten) veranschaulicht werden.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Voranmeldung erbeten (E-Mail:Antonia.Schneider@ethnologie.lmu.de). Gasthörer sind willkommen.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12187

DR. MATTHÄUS REST

Seminar

Anthropologie der Infrastruktur

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

In letzter Zeit haben sich AnthropologInnen vermehrt Infrastruktur zugewendet. Eine Vielzahl von aktuellen Publikationen widmet sich dem Fließen von Wasser, Öl, Elektrizität, Daten und Verkehr. Die Anthropologie der Infrastruktur beschäftigt sich mit den Netzen, die dieses Fließen ermöglichen und den Orten, an denen diese Flüsse stocken oder stoppen.

Der Kurs wird eine Reihe von spannenden neuen Forschungsperspektiven aufzeigen und gleichzeitig auf wichtige theoretische Vorläufer verweisen.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12378

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Seminar

Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Wie kaum eine andere Ethnie Nordamerikas wurden die Apachen immer wieder zur Projektionsfläche ideologisch verzerrter Fremddarstellungen. Vom edlen Wilden eines deutschen Literaten über die blutrünstigen Berserker amerikanischer Western, die Erfinder der Guerillataktik, die letzten freien Indianer, bis zu den stoisch verschlossenen noch heute unberechenbaren und gefährlichen Zeitgenossen erstreckt sich die Bandbreite der Zuschreibungen. Aber auch andere Ethnien dieser Region, wie die Hopi und Navajo, wurden mit populären Zerrbildern bedacht. Je geläufiger der Name, desto zahlreicher die Projektionen.

Das Seminar soll in Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens einführen, hartnäckige Klischeebilder beleuchten und sie mit Selbstdarstellungen zeitgenössischer Native Americans konfrontieren.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12379

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

JENS MARTIN ZICKGRAF M.A.

Seminar

Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Ethnologen an der Wall Street, als Redakteurin der Financial Times, an der Spitze der Occupy-Bewegung, oder als Direktoren von Finanzmarktforschungsinstituten? – Kein Zufall, denn die Ethnologie hat in der Tat viel über Geld, Finanz, Schulden und nicht zuletzt auch über die aktuellen Turbulenzen an den Finanzmärkten zu sagen. Die fortschreitende finanzielle Inklusion ist dabei keineswegs nur eine Frage der ökonomischen, sondern auch der sozialen, politischen und kulturellen Teilhabe. Auch das globale Finanzsystem – mitsamt seinen Derivaten, Futures, Computeralgorithmen, Hochgeschwindigkeitstradern, Ratingagenturen, virtuellen Währungen und derzeit omnipräsenten Krisen und „**Rettungspaketen**“ – ist im Kern ein fragiles kulturelles Konstrukt, basierend auf Wert- und Moralvorstellungen, aber auch auf asymmetrischen Machtverhältnissen und auf der Multiplizität der internationalen Verflechtungen, die es repräsentiert. Gerade deshalb sind Mikroperspektiven wichtig und aufschlussreich: Wie werden lokale und globale Geldströme kanalisiert und legitimiert? Welche Beziehungen stehen hinter dem Konzept der Schuld? Was können wir unter „**financial empowerment**“ verstehen? Wie

werden Finanzinstrumente, Finanzinstitutionen und Finanztechnologien lokal entwickelt oder angeeignet? Und welche allgemeinen Schlüsse können wir daraus ziehen? Im Seminar werden wir uns mit diesen und anderen Fragen auseinandersetzen. Wir werden einschlägige Ethnographien – über den Euroraum und die Wall Street ebenso wie über indische Dörfer, islamisches Banking und afrikanische Bezahltechnologien – lesen, und dabei lernen, **ethnologische Perspektiven breit und auch konstruktiv auf die „finanziellen Landschaften“ unserer Zeit und auf die Problemstellungen der „finanziellen Inklusion“** anzuwenden.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Hart, Keith und Horacio Ortiz. 2014. "The Anthropology of Money and Finance: Between Ethnography and World History." Annual Review of Anthropology. 43:465–82 (DOI: 10.1146/annurev-anthro-102313-025814)
- Graeber, David. 2012. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Wirtschaftsethnologische Grundkenntnisse (Grundkurs Wirtschaftsethnologie, oder sonstige Vorkenntnisse) werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12181

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Oceanic Worlds and Materialities

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

The history of anthropology has particularly evolved in and through Oceania - from the proto-anthropological discourses produced through scientific exploration and colonial expansion beyond Europe, to the emergence of the academic discipline of anthropology through the establishment of ethnographic collections and museums in Europe, and recent developments such as the so-called ontological and material turns. The course introduces, scrutinises and historicises these anthropological concepts and theories through the lens of the cultural-geographic region of Oceania. A particular focus will be placed on indigenous scholarship,

theories and concepts, which have been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contribute to its ongoing disciplinary reinvention within and beyond Oceania. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, history, philosophy, among others, to gain a multidimensional understanding of Oceanic worlds and materialities.

Literatur:

(A complete list will be provided at the beginning of the course.)

Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. *The Contemporary Pacific*, 13(2).

Henare, A, Holbraad, M., & Wastell, S. (Eds.). (2007). *Thinking through things: Theorising artefacts in ethnographic perspective*. London & New York: Routledge.

Hereniko, V., & Wilson, R. (Eds.). (1999). *Inside Out: Literature, cultural politics, and identity in the New Pacific*. New York & Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.

Tengan, T.K., Ka'ili, T.O. & Fonoti, R.T. (2010) Genealogies: Articulating Indigenous Anthropology in/of Oceania. *Pacific Studies*, 33(2/3): 139-167.

Schorch, P., McCarthy, C. & Hakiwai, A. (forthcoming). Globalizing Māori museology: Reconceptualizing engagement, knowledge and virtuality through mana taonga. *Museum Anthropology*.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12183

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Phase zwischen Aufbruch und Ankunft im Migrationsprozess. Aufgrund stetig restriktiver werdender europäischer Migrationspolitiken sind MigrantInnen ohne Reise- und Aufenthaltsdokumente erschwerten Reisebedingungen ausgesetzt. Ihr Weg stellt daher nicht so sehr das kontinuierliche Zurücklegen einer Strecke von Ausgangs- zu Zielort dar, sondern vielmehr eine „fragmentierte Reise“ (Collyer 2007), die je nach Situation neue Verläufe nimmt. Oftmals sind MigrantInnen dabei jahrelang unterwegs, und immer wieder wird die zunächst als provisorisch erachtete Wartezeit zu einem permanenten

Zustand.

Wir werden uns Ansätze zu verschiedenen Formen von Mobilität und Migration erarbeiten und eine **kritische Perspektive auf den Begriff der „Transitmigration“** entwickeln. Über eine wissenschaftliche Auseinandersetzung hinausgehend werden auch die Schnittstellen zu aktivistischen und künstlerischen Positionen vorgestellt. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist es dabei, sich den Lebenswelten der Reisenden im sogenannten Transit zu nähern und auch die von ihnen mit gestalteten und veränderten Orte und Räume in den Blick zu nehmen. Insbesondere werden wir uns mit der Migration aus dem subsaharischen Afrika in Richtung Europa befassen und vergleichend andere Migrationskontexte einbeziehen.

Literatur:

- Bredeloup, Sylvie 2012: Sahara transit: times, spaces, people. In: Population, Space and Place 18: 457-467.
- Collyer, Michael 2007: In-Between Places. Trans-Saharan Transit-Migrants in Morocco and the Fragmented Journey to Europe. In: Antipode 39: 668-690.
- Coutin, Susan B. 2005: Being En Route. In: American Anthropologist 107 (2): 195-206.
- Graw, Knut – Schielke, Samuli 2012: The Global Horizon. Expectations of Migration in Africa and the Middle East. Leuven: Leuven Univ. Press.
- Triulzi, Alessandro – McKenzie, Robert L. 2013: Long Journeys. African Migrants on the Road. Leiden: Brill.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Voraussetzungen:

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 12184

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

„Der amazonische Schmerz“: Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Anlässlich der Aufführung eines avantgardistischen Musiktheaters zum Thema „Amazonien“ 2011 sah der Philosoph Peter Sloterdijk sich veranlasst, etwas kryptisch vom „amazonischen Schmerz“ zu sprechen, von dem er glaubte, dass die westliche Welt ihn empfinden würde angesichts des ökologischen Desasters in diesem Raum. Das Seminar greift diesen Grundgedanken einer Verbindung zwischen Zustand der Umwelt und der Befindlichkeit des eigenen Seins auf, indem es sich zur Aufgabe macht, einen Blick auf differenzielle Strategien zu werfen, sich mit der eigenen Umwelt ins rechte Verhältnis zu setzen. Wir werden uns hierzu

(schwerpunktmäßig) mit amerindianischen Kosmologien v.a. des Amazonasraums, sowie mit Schriften und Praktiken westlicher ökologischer Strömungen oder Bewegungen beschäftigen, deren Absicht es ist, ein zum prädativen westlichen Wachstumsdogma alternatives Verhältnis zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Domänen zu finden. Ein Leitfaden für unsere Arbeit in diesem Seminar, das sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen beschäftigt, wird der Umstand sein, dass sie sich, so unterschiedlich die indigenen und nicht-indigenen Konzepte sein mögen, immer wieder darin begegnen, indem sie im rechten Naturverhältnis den Grund für **physische und psychische Integrität, für Heilung von „Schmerz“** sehen.

Es ist geplant, dass das Seminar seine Einsichten aus folgenden drei Bereichen erarbeitet:

(1) der **ethnologischen Produktion des sog. „ontological turn“**, also den Studien, die sich anhand ethnographischer Beispiele aus Amazonien (sowie zunehmend auch aus Nordamerika und Nordasien) um eine Neubewertung indigener Seinsweisen und Weltansichten bemüht.

(2) der Literatur aus den Bereichen (v.a. nordamerikanischer) Naturphilosophie und *nature writing*, der **Tiefenökologie**, sowie der **Subdisziplin der „Öko-Psychologie“**, um nach Berührungspunkten mit den Erkenntnissen aus dem ersten Bereich zu suchen.

(3) Als begleitende Übung werden wir uns mit einem Initiationsritual der Sateré-Mawé beschäftigen, einer indigenen Ethnie des brasilianischen Amazonasgebiets, bei denen ich seit Jahren Feldforschungen durchführe. Das *waumat*-Ritual gipfelt in einer überwältigenden Schmerzprobe, über die die jungen Männer in ein reifes und tragfähiges Verhältnis zur menschlichen und nicht-menschlichen Umwelt gesetzt werden sollen.

Literatur:

Zur Einführung (mit vielen weiteren Literaturhinweisen):

Kapfhammer, Wolfgang: Amazonian Pain. Indigenous ontologies and Western eco-spirituality, in: Halbmayer, Ernst (org.), Dossier: *Debating animism, perspectivism and the construction of ontologies*, Indiana 29, Berlin, 2012a, 145-169

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12185

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Anthropologie der 'großen Transformation'

2-stündig

Mo, 12.10.2015 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 14.11.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 05.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 061

Sa, 12.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 09.01.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Kommentar:

Die 'große Transformation' bezeichnet den Übergang der fortschrittmodernen, industriellen Gesellschaft zu einer ökologischen, nachhaltigen Moderne (vgl. WBGU 2012). Er antwortet auf die mannigfaltigen ökologischen Transformationsprozesse zur Nachhaltigkeit, die weltweit bereits voran gebracht werden. Kennzeichen dieses Wandels ist, dass er einen maßgeblich 'bottom up' Prozess darstellt, der von sogenannten 'Transformationsinitiativen' (Graswurzelbewegungen, Projekten, Nachbarschaften, Netzwerken, u.a.m.) vorangetrieben wird. Außerdem verkörpert dieser Wandel eine Mikropolitik, die vor allem auf die ethische, sozial innovative und ökologische Gestaltungskraft der Akteure oder Bürger setzt und weniger auf eine Makropolitik der staatlichen Institutionen.

Die Anthropologie widmet sich diesen Prozessen, indem sie die kulturellen, ethischen und sozialen Dimensionen der Mikropolitik von Transformationsinitiativen untersucht.

Methodisch spielt die engagierte und die kollaborative Ethnographie eine wichtige Rolle.

Das Seminar behandelt die theoretischen und methodischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes, anhand ethnographischer Beispiele.

Literatur:

- Escobar, Arturo. 2004. Andere Welten sind (schon) möglich. Selbstorganisation, Komplexität und postkapitalistische Kulturen. Utopie Kreativ 169. November. S. 1017-1025.
- Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. Development (2011) 54(2), 137–140.
- Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.
- Fuller, Duncan, Andrew E.G. Jonas, and Roger Lee (eds.). 2010. Interrogating Alterity. Alternative Economic and Political Spaces. Ashgate.
- WBGU 2012. Hrsg. Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation. Hauptgutachten des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Berlin: WBGU.

Zielgruppe:

Dieser Kurs richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende mit einschlägigen Vorkenntnissen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12186

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar

Neue Perspektiven auf Lernen

2-stündig

Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 04.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 18.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Ab dem 8.1.16 an fünf Freitagen:

Fr 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 , Raum 027

Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016

Kommentar:

Lernen und Kommunikation finden im Zuge der Globalisierung in neuen, komplexer werdenden (sozialen) Räumen und Situationen statt. Migration, Kulturkontakt, neue Formen der Interaktion (Internet, inter- nationale Netzwerke und Einsätze) und Sprachenvielfalt fordern traditionelle Kategorien und Methoden heraus. Auch außerhalb der Ethnologie, stellt sich zunehmend die Frage, wie (inter-) kulturelle Aspekte von Lernprozessen, Verständigung und kommunikativen Praktiken in neuen Kontaktsituationen und überregionalen Netzwerken zu beschreiben sind. Insbesondere das Verhältnis von lokalen Praktiken/ Akteuren und nationalen bzw. globalen Institutionen ist für die ethnologische Forschung in diesem Bereich von Bedeutung.

In diesem Seminar sollen aus ethnologischer Sicht Konzepte diskutiert werden, mit denen versucht wird, diese aktuellen Entwicklungen und Tendenzen theoretisch und methodisch zu erfassen, z.B. „*situated learning*“ (Lave/ Wenger 1991), „*communities of practice*“, „*funds of knowledge*“ (Gonzalez/ Moll/ Amanti 2005) „*Multikulturalität*“ oder „*diversity*“ b.z. „*superdiversity*“ (Vertovec 2010, 2012). Auch interdisziplinär orientierte Ansätze, insbesondere zur Erforschung von mehrsprachigen Diskursen, neuen kommunikativen Interaktionsräumen, Ideologien oder Sprachenpolitik (vgl. Knorr-Cetina 1999, Blommaert/ Collins/ Slembrouck 2005, McCarty 2011) werden berücksichtigt.

Im Zentrum jeder Seminarsitzung (4 UE, 14-tägl.!) steht die Diskussion ausgewählter Konzepte auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Texte, die vorbereitend gelesen und durch Beispiele aus aktuellen Forschungen (in kurzen Referaten) veranschaulicht werden.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Voranmeldung erbeten (E-Mail:Antonia.Schneider@ethnologie.lmu.de). Gasthörer sind willkommen.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12187

DR. MATTHÄUS REST

Seminar

Anthropologie der Infrastruktur

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

In letzter Zeit haben sich AnthropologInnen vermehrt Infrastruktur zugewendet. Eine Vielzahl von aktuellen Publikationen widmet sich dem Fließen von Wasser, Öl, Elektrizität, Daten und Verkehr. Die Anthropologie der Infrastruktur beschäftigt sich mit den Netzen, die dieses Fließen ermöglichen und den Orten, an denen diese Flüsse stocken oder stoppen.

Der Kurs wird eine Reihe von spannenden neuen Forschungsperspektiven aufzeigen und gleichzeitig auf wichtige theoretische Vorläufer verweisen.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12378

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Seminar

Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Wie kaum eine andere Ethnie Nordamerikas wurden die Apachen immer wieder zur Projektionsfläche ideologisch verzerrter Fremddarstellungen. Vom edlen Wilden eines deutschen Literaten über die blutrünstigen Berserker amerikanischer Western, die Erfinder der Guerillataktik, die letzten freien Indianer, bis zu den stoisch verschlossenen noch heute unberechenbaren und gefährlichen Zeitgenossen erstreckt sich die Bandbreite der Zuschreibungen. Aber auch andere Ethnien dieser Region, wie die Hopi und Navajo, wurden mit populären Zerrbildern bedacht. Je geläufiger der Name, desto zahlreicher die Projektionen.

Das Seminar soll in Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens einführen, hartnäckige Klischeebilder beleuchten und sie mit Selbstdarstellungen zeitgenössischer Native Americans konfrontieren.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12379

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Hauptseminar

Kunstwelten und muslimische Bildpraktiken im Senegal.

2-stündig

Di 9-11 Uhr c.t., wöchentlich, Zentnerstr.31, Raum 004

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

In Dakar, der Hauptstadt des westafrikanischen Senegal, findet seit mehr als 25 Jahren die **Dak'art**, die wichtigste Kunstbiennale des afrikanischen Kontinents statt. Ihre Gründung ist ein spätes Echo des FESMAN (Premier Festival mondial des arts nègres de Dakar) von 1966; zudem steht sie in Relation zur Kunstakademie wie auch den diversen Museen, Sammlungen und **„alternativen“ Kunstorten von Dakar. Darüber hinaus ist die Stadt geprägt von der populären, visuellen Kultur der Muriden** – einer sufischen Religionsgemeinschaft, deren Anhänger zahlreich sind. Ziel der Exkursion ist es, die unterschiedlichen Welten der Künste in Dakar mit ihren verschiedensten Akteuren, Einrichtungen, Kontexten und Orten kennenzulernen. Neben dem Besuch der Biennale-Ausstellungen und des Off-Programms, den Zusammenkünften mit Künstlern und Akteuren der Kunst- und Kulturszene Dakars interessieren auch die populären, von der Religion der Muriden geprägten Bild- und Architekturpraktiken.

Literatur:

Elizabeth Harney, **In Senghor's Shadow: Art, Politics, and the Avant-garde in Senegal, 1960 – 1995.** Durham u.a.: Duke University Press, 2004.

Janos Riesz, Léopold Sédar Senghor und der afrikanische Aufbruch im 20. Jahrhundert. Wuppertal: Peter Hammer Verlag 2006.

Roberts, Allen F. , **A Saint in the City: Sufi Arts of Urban Senegal.** Los Angeles: UCLA Fowler Museum of Cultural History 2003.

Falgayrettes-Leveau, Christiane (Hg.), **Sénégal contemporain,** Paris: Musée Dapper 2006.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

**B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (Hauptseminar) (9 ECTS)
ERASMUS-StudentInnen**

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)

- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (Hauptseminar) (9 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (Hauptseminar (9 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

Master Kunstgeschichte, Hauptseminar (12 ECTS), ERASMUS-StudentInnen

- Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet und bestanden/nicht bestanden

Master Kunstgeschichte, Forschungsseminar (15 ECTS)

- Hausarbeit (ca. 70.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet

B.A. Ethnologie (6 ECTS)

- Hausarbeit 20.000 bis 45.000 Zeichen
- Bewertung: benotet

M.A. Ethnologie, Themenfelder (9 ECTS)

- Hausarbeit (ca. 35.000 Zeichen) und Referat/Thesenpapier (ca. 8.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Teilnahme an der Exkursion nur mit Motivationsschreiben:

kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de

Belegnummer: 09498

P 7.2 Lektürekurs

DR. MICHAEL RÖSLER

Lektürekurs

“The Myth of Wild Africa”

2-stündig, danach einschlägige Filme zur Erörterung

Do 16-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Die im Jahre 1992 von Jonathan Adams und Thomas McShane, zwei dissidenten Mitarbeitern **des WWF, verfasste Streitschrift „The Myth of Wild Africa“** bezeichnet einen Wendepunkt in der Diskussion um Sinn und Unsinn des Natur- und Artenschutzes im östlichen Afrika, wo allein Länder wie Kenia und Tansania mit mehr als 50 Nationalparks und Wildschutzgebieten gesegnet sind. Die Autoren räumen mit dem gängigen Afrika-Klischee von unberührter Wildnis und vermeintlichen Naturparadiesen, allen voran der Serengeti, auf. Was auf europäische Naturliebhaber wie ein Schlag ins Gesicht wirken konnte, kam aus ethnologischer Sicht nicht wirklich überraschend, waren die Implikationen des eurozentrisch verfassten Naturschutzes beispielsweise für die ortsansässigen Pastoralnomaden (Maasai) seit langem bekannt. Ungeachtet aller Widerstände gelingt es der global agierenden Großtierlobby mit Ihren Dachorganisationen IUCN/WWF bis heute, die Spielregeln des Naturschutzes ganz nach ihren eigenen Vorstellungen zu definieren und durchzusetzen.

Gut zwei Jahrzehnte nach Erscheinen ist es an der Zeit in Sachen „Myth of Wild Africa“ Bilanz zu ziehen und den aktuellen Stand „glokaler“ Situationsbeschreibungen zur ostafrikanischen Nationalparkpolitik zu ermitteln.

Im Rahmen des Lektürekurses dient „The Myth of Wild Africa“ als gut lesbare Einstiegsliteratur in die politischen, medialen und wissenschaftliche Diskurse zum Thema *Wildlife* und *Conservation* in Afrika. Nicht zuletzt wird auch eine Reihe einschlägiger Filme zur Erörterung kommen, wie etwa **der preisgekrönte Naturfilm „Serengeti darf nicht sterben“**.

Literatur:

Adams, Jonathan S. & Thomas O. McShane (Hg.): The Myth of Wild Africa. Conservation without Illusion. New York, London: W.N. Norton & Company 1992.

Brockington, Dan, Rosaleen Duffy & Jim Igoe (Hg.): Nature Unbound. Conservation, Capitalism and the Future of Protected Areas. London: Sterling 2008.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12177

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs

Reinventing Anthropology

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Ausgehend und immer wieder Bezug nehmend auf den vor mehr als 40 Jahren erschienenen Aufsatzband REINVENTING ANTHROPOLOGY (Hrsg. v. Dell Hymes), mit Beiträgen von Hymes, Berreman, Wolf, Nader, Worth, Diamond, Scholte u.a., stellt sich uns die Frage nach der gesellschaftlichen Verankerung und damit Verantwortung der Kulturanthropologie.

Dell Hymes in der Einleitung:

This book is for people for whom „the way things are“ is not reason enough for the way things are, who find fundamental questions pertinent and in need of personal answer, those for whom security, prosperity, and self-interest are not sufficient reasons for choices they make; who think that if an official „study of man“ does not answer to the needs of men, it ought to be changed; who ask of anthropology what they ask of themselves – responsiveness, critical awareness, ethical concern, human relevance, a clear connection between what is to be done and the interests of mankind.

Welche Gedanken, welches Denken in der Anthropologie, in der Gesellschaft, über Gesellschaft und Anthropologie, führten zum Entstehen dieses Buches – und was hat das mit unserem Hier und Heute zu tun? Wie sollte in der Konsequenz der Autoren des Buches eine neue Anthropologie aussehen – und wie sieht es gegenwärtig damit aus? Welche Ideen sind verwirklicht worden? Welche Forderungen – zwischen Universalität (Globalität) und Differenz - sind heute zu stellen als Voraussetzung für eine „Anthropologie im 21. Jahrhundert“? **Verschwindet sie nicht immer mehr in der Universität? Ist die „Wiedererfindung“** des Faches nicht eine notwendige Bedingung für seine Weiterentwicklung?

Das Seminar soll wieder ein Gesprächs- und Diskussionsseminar sein. Erwünscht sind keine langen Vorträge, vielmehr rege diskursive Beteiligung.

Literatur:

Dell Hymes (Hrsg.), *Reinventing Anthropology*. Pantheon Books/Random House: New York 1969

Philippe Descola, Wahlverwandtschaften, in: *Mittelweg* 36, Okt./Nov. 2013

Marshall Sahlins, *What kinship is – and is not*. Chicago 2013

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF: Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12178

FALKO ZEMMRICH M.A.

Lektürekurs

Michael Taussig, Kapitalismus und kultureller Widerstand

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Unser Lektürekurs widmet sich dem Werk des australischen Ethnologen und Mediziners Michael Taussig. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltung steht dabei ein Klassiker der Wirtschafts-**ethnologie aus dem Jahre 1980, Taussigs „The Devil and Commodity Fetishism in South America“**.

Am Beispiel der Zuckerrohrschneider in Kolumbien und der Minenarbeiter in Bolivien stellt er die Auswirkungen des Kapitalismus und die (widerständigen) Reaktionen darauf aus Sicht der Lokal-bevölkerung dar. Ausgehend von Taussigs kreativer Auseinandersetzung mit klassisch marxistischen Theorien führt unser Lektürekurs die Studenten dabei in grundlegende Begrifflichkeiten wie die des (Waren-)Fetischismus, der Produktionsweise, der (strukturellen) Macht, des Widerstandes, des Schamanismus und der Magie ein, wobei wir auch auf neuere Publikationen Taussigs kursivisch Bezug nehmen. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt, Lektürevermögen in englischer Sprache wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet wöchentlich statt. Voraussetzung für das Erhalten eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie das Halten eines Referates und die Abgabe eines ausformulierten Thesenpapiers/ Konspektes.

Literatur:

- Graeber, David 2005: Fetishism as social creativity. Or, Fetishes are gods in the process of construction. In: Anthropological Theory 5(4). 407-38.
- Marx, Karl 1962: Das Kapital. Band I. Kritik der politischen Ökonomie. In: Engels, Friedrich; Marx, Karl: Werke, Band 23. Berlin/Ost.
- Rössler, Martin 1999: Wirtschaftsethnologie. Eine Einführung. Berlin.
- Taussig, Michael 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. Chapel Hill.
- Taussig, Michael 1987: Shamanism, colonialism, and the wild man. A study in terror and healing. Chicago u.a. T
- Taussig, Michael 2003: Sympathiezauber. Texte zur Ethnographie. Konstanz.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12179

DR. MARTIN SAXER

Lektürekurs

Reading Tim Ingold

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

This reading course is devoted to the works of British anthropologist Tim Ingold (Aberdeen). Like few others, Ingold has shaped many contemporary debates in anthropology, ranging from his critique of concepts such as space, network, and materiality to his contributions to what is now known as the ontological turn. The aim of this reading course is to get a deeper **understanding of Ingold's intellectual project, its strands and their entanglements.**

We begin with Ingold's early work on hunters and pastoralists in the arctic (Ingold 1996; Ingold 1980) and the perception of nature and the environment (Ingold 1993; Ingold 1996). We follow his thoughts on "being alive" (Ingold 2006a; Ingold 2011), from anthropological reflections on evolution (Ingold 1986) to the idea of biosocial becomings (Ingold and Palsson 2013). We engage with his take on materials and materiality (Ingold 2010; Ingold 2007a) and join him on pedestrian excursions (Ingold 2004; Ingold 2007b; Ingold 2008). We discuss his views on skill, the creativity of practice, and the linearity of writing (Ingold 2000; Ingold 2006b, Ingold (2007b)) and seek to understand what all of this means for anthropology as a discipline (Ingold 2014).

The course will be taught in English. Essays can be written in English or German.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich vornehmlich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12180

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von **Karl Marx' epochemachendem Werk *Das Kapital***. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Noch etwas: Wer sich neben München :-)) in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird mit Recht nicht ernst genommen. Denn wir hier haben ja sogar die Möglichkeit, ihn im Original lesen zu können: Was für ein Vorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich **alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...**

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Wer einen Schein machen (Prüfung ablegen) will, muss zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem *Kapital* geschrieben werden.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12369

DR. MATTHÄUS REST

Lektürekurs

Eduardo Kohn: How Forests Think: Toward an Anthropology beyond the Human

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Viele halten dieses Buch für eine der mutigsten Interventionen der letzten Jahre. Kohn nimmt **aktuelle Debatten über Ontologie, Posthumanismus, das Anthropozän und ‚multi-species ethnography‘** auf und entwickelt sie anhand seines empirischen Materials aus dem peruanischen Amazonas weiter. Er liest die Semiotik von Charles Sanders Peirce neu und interessiert sich speziell für nicht-sprachliche Formen von Repräsentation. So wird für Kohn jede Form von Leben (und jedes Lebewesen) zu einem semiotischen Prozess: er definiert Leben als eine Aktivität, die Zeichen interpretiert und Zeichen schafft. Deshalb, so Kohn, denkt der Wald, weil die Organismen, die ihn ausmachen ständig dabei sind, Bedeutung zu produzieren. Ziel dieses Gedanken ist es, eine Anthropologie zu begründen, die es schafft über den Menschen hinauszudenken.

Wir werden gemeinsam das Buch und Teile der relevanten Sekundärliteratur lesen. Als Leistungsnachweis werden wöchentliche Exzerpte verlangt, ein Referat und eine kurze Hausarbeit.

Literatur:

- Bateson, Gregory (1972). Steps to an Ecology of Mind. Collected Essays in Anthropology, Psychiatry, Evolution, and Epistemology.
- Kohn, Eduardo (2013). How Forests Think. Toward an Anthropology beyond the Human.
- Peirce, Charles Sanders (1992/1998). The Essential Peirce, Vol. 1&2

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12372

JENS MARTIN ZICKGRAF M.A.

Lektürekurs

Nancy Munn: The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Munn, Nancy D. 1986. *The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society*. Cambridge: Cambridge University Press.

Nancy Munn ist Professor Emerita an der Universität Chicago. Als Ethnologin forschte sie sowohl in Papua-Neuguinea als auch in Australien. Ihr bekanntestes Werk – *The Fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society* – erschien 1986 und kann als moderner Klassiker der Ethnographie gelten. Die Massim, die auf der Insel Gawa etwa 100 km entfernt von den Trobriand Inseln leben, gehören zum melanesischen Kula-Ring, dessen frühe Beschreibung durch Bronislaw Malinowski (...) Generationen von Anthropologen fasziniert und beschäftigt hat. In ihrem Buch geht Munn der zentralen Frage nach, wie die Massim „Wert“ schöpfen, aus ihren sozialen, ästhetischen, und symbolischen Beziehungen zueinander, aus der Wechselwirkung mit ihrer Außenwelt, sowie aus ihren Körpern und den Objekten, die sie besitzen, begehren, produzieren, benutzen und tauschen. Das Buch kombiniert dichte ethnographische Beschreibung mit wesentlichen theoretischen Beiträgen zur qualitativen und transformativen Analyse von Wert(en), sowie zu den Themen Identität und Intersubjektivität, Gender, Tausch, Erfahrung, Körper und Sinnlichkeit. Zentral ist **das dynamische Konzept der ‚intersubjektiven Spacetimes‘, welches für Handelnde zum pulsierenden Gegenstand der Manipulation und Erweiterung aber auch stets der Selbstwahrnehmung und zum Referenzpunkt der eigenen kulturellen und moralischen Einbettung wird.** Kurzum, *the Fame of Gawa*, bietet nicht nur eine neue Perspektive auf den berühmten Kula-Tausch oder auf die Gesellschaften Melanesiens, sondern auch eine Fülle von theoretischen Anknüpfungspunkten, welche in unserer komplexen, hybridisierten und globalisierten Welt von allgemeiner Tragweite sind. Studenten, die sich für soziale Ästhetik und die Anthropologie der Sinne interessieren, werden hier ebenso wertvolle Einsichten gewinnen wie jene, die sich mit wirtschaftsethnologischen Fragestellungen, mit symbolischer **Anthropologie, mit „Ethnographies of Place“**, mit Technologie, oder mit dem Spannungsfeld von Individualität und Dividualität, Einbettung und Handlungsmacht befassen.

Literatur:

Munn, Nancy D. 1986. *The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society*. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12381

P 8 Abschlussmodul

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

Thesepapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12193

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Leistungsnachweis:

Thesepapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12195

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

Thesepapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12196

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

1-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Leistungsnachweis:

Thesepapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12391

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Sprachkurse mit 3 ECTS mögliche Kombinationen:

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In einigen außereuropäischen Sprachkursen kann ein komplettes Sprachenmodul (6 ECTS) in

einem Semester absolviert werden.

*Die Belegung erfolgt hierzu nur in **einem** Modulteil.*

*Die Prüfungsanmeldung muss in **beiden** Modulteilern erfolgen!!*

WP 1/I Europäische Sprachen I

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 1/II Europäische Sprachen II

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 2 Außereuropäische Sprachen

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre **erste** außereuropäische Sprache belegen möchten.*

WP 2/I + 3/I Außereuropäische Sprachen I + Zweitsprachen I (3 ECTS)

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA

Übung

Persisch I

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Edmund-Rumpler-Strasse 9, Raum A 110, Catanzaro

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum A 110, Catanzaro

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U121, Parvanta

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Literatur:

Behzad, Faramarz und Soraya Divshali, Sprachkurs Persisch (Farsi), 5. Auflage 2004 oder neuere Auflage

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d**“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12108

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch I

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12198

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili I

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12201

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai I (P 9.1.3)

2-stündig

Mo 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 003

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016,
Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015

Belegnummer: 12236

MONA MOHAMED ABDALLA GADEL RAB, AHMED HASSANE ALY KHALIFA

Sprachunterricht

Arabisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Khalifa

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Edmund-Rumpler-Strasse 9, Raum A 012, Khalifa

Beginn: 22.10.2015, Ende: 04.02.2016

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum A 081, Khalifa

Beginn: 22.10.2015, Ende: 04.02.2016

Gruppe 04

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z005, Gadelrab

Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13013

BURÇIN AYDIN, SEVAL BAYRAK

Sprachunterricht

Türkisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Theresienstr. 39, Raum B 039, Bayrak

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydin

Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13048

BURÇIN AYDIN

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydin

Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13049

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Ewe I

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 207,

Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.

Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).

Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München

Adalbertstr. 18

80799 München

Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13104

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Proseminar

Die Sprachen der Welt: Tschadisch

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 120

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Naan lê líis ngùrùm móp d'ík-d'ík, shikim a kù kumé. god put-PF tongue people PL different cough-VN be REL one

'Gott machte die Sprachen der Menschen verschieden, aber ihr Husten ist gleich.'

(Sprichwort der Mùshere vom nigerianischen Plateau aus Jungraithmayr/Diyakal 2008, S. 202)

Im Grenzgebiet zwischen den vier Ländern Nigeria, Niger, Kamerun und Tschad treffen drei der vier großen Sprachstämme Afrikas aufeinander: Niger-Kongo, Nilo-Saharanisch und Afroasiatisch. Ausschließlich in diesen vier Ländern wird eine Sprachfamilie gesprochen, die **den Namen ‚Tschadisch‘ erhalten hat und als Unterfamilie des afroasiatischen Sprachstamms** u.a. mit den semitischen Sprachen und dem Ägyptischen verwandt ist. Den eindrucksvollen schriftlichen Sprachzeugnissen der genannten Kultursprachen (über einen Zeitraum von fast **5000 Jahren!**) **stellt die großteils „nur“** mündlich überlieferte tschadische Sprachfamilie ihre schier unüberblickbare lexikalische, typologische und volksculturelle Vielfalt entgegen: Heute werden noch mindestens 140 tschadische Sprachen gesprochen, wobei die Sprecherzahlen von 1.000 bis 500.000 variieren mit Ausnahme von Hausa, das mit etwa 20 Millionen Muttersprachlern nach Swahili als zweitwichtigste afrikanische Sprache gelten darf.

Typologisch zeichnen sich die tschadischen Sprachen durch relativ viele konsonantische Phoneme, aber unterschiedlich viele Vokale aus (zwischen 3 und 10). Alle tschadischen Sprachen sind Tonsprachen, d.h. die relative Tonhöhe der Sprechsilben hat wesentlichen Einfluss auf die (vor allem grammatikalische) Bedeutung. Viele – aber nicht alle – der Sprachen haben eine Genusunterscheidung zwischen Maskulinum und Femininum. Typisch sind komplexe Pluralbildungen durch morphologische Prozesse im Wortinneren (sog. gebrochener Plural). Die Pronomina, der konservativste Bereich im tschadischen Sprachsystem, beweisen die afroasiatische Herkunft (insbesondere dadurch, dass die 2. Person Singular nach dem Genus unterschieden wird mit *m**KA und *f**KI). Die Konjugation des Verbs basiert auf zwei Grundformen, dem Perfektiv- und dem Imperfektivstamm, wird in den einzelnen Sprachen aber mit sehr unterschiedlichen sprachlichen Mitteln konkretisiert. Die Basiswortstellung ist in der Regel Subjekt – Verb – Objekt, in einzelnen Sprachen wie Hdi und Lamang jedoch Verb – Subjekt – Objekt. Die lexikalischen Unterschiede sind beträchtlich, aber einzelne Wörter wie líis **‚Zunge‘** aus dem einleitenden Sprichwort lassen sich für die gesamte Sprachfamilie (wenn nicht bis ins Proto-Afroasiatische) rekonstruieren.

Schwerpunkt des Kurses werden voraussichtlich die sowohl historisch als auch bis heute besonders wichtigen Verkehrssprachen Wandala und Hausa sein, aber bei entsprechendem Interesse der Teilnehmer können auch die gut erforschten kleinen Sprachen (wie z.B. Uldeme

mit seinen etwa 8000 Sprechern in Nordkamerun) berücksichtigt werden. Der Kurs wendet sich an verschiedene Studienrichtungen und setzt daher keine linguistischen Spezialkenntnisse voraus: Die notwendigen Konzepte (und die oben verwendeten Fachbegriffe) werden im Kurs entwickelt.

Hermann Jungraithmayr, Philibus I. Diyakal: Lyang Lu. One thousand and one proverbs, idioms and sayings in Mushere (N. Nigeria) with a grammatical outline and vocabulary. Stuttgart: Steiner 2008

Hermann Jungraithmayr: Chadic. In: Edzard (2012), S. 296-368.

Literatur:

Lutz Edzard (Hrsg.): Semitic and Afroasiatic: Challenges and Opportunities. Wiesbaden: Harrassowitz 2012

Zygmunt Frajzyngier, Erin Shay: The Afroasiatic Languages. Cambridge University Press 2012

Zygmunt Frajzyngier: A Grammar of Wandala. Berlin, Boston: De Gruyter 2012

Ekkehard Wolff: Referenzgrammatik des Hausa. Münster, Hamburg: LIT 1993

Philip J. Jaggard: Hausa. Amsterdam, Philadelphia: J. Benjamins 2001

Paul Newman: The Hausa Language. An Encyclopedic Reference Grammar. New Haven, London: Yale University Press 2000

Leistungsnachweis:

BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13105

DR. BEATE FRIEDERIKE REINHOLD

Kernseminar

Pamirsprachen: Wakhi

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016

Kommentar:

Die Wakhi-Sprache (Eigenbezeichnung: Xikwor/ Xikzik) zählt zu den ostiranischen Pamirsprachen. Ihre ca. 60.000 Sprecher siedeln überwiegend in Hochgebirgstälern Westchinas, Tadschikistans, im nördlichen Afghanistan, sowie in zwei Hochgebirgstälern Nordpakistans. Trotz ähnlicher Wirtschaftsweise leben die Wakhisprecher in diesen Ländern unter sehr unterschiedlichen Bedingungen, was auch die Entwicklung ihrer zwar nicht schriftlosen, jedoch nur unvereinheitlicht und hauptsächlich mündlich gebrauchten Sprachvarianten beeinflusst.

Im Kurs wird es darum gehen, die Strukturen der Sprache zu erfassen, die Phonetik zu erarbeiten und ein begrenztes Grundvokabular der Alltagskommunikation (mit Schwerpunkt auf den in Nordpakistan gesprochenen Varianten) zu vermitteln. Es werden Texte aus **unterschiedlichen Dialekten (Alltagssprache, „Blog-Sprache“**, traditionelle Herkunftslegenden, Lebensgeschichten) vorgestellt und gelesen. Grundlage des Unterrichts sind wissenschaftlich aufgenommene, auf Aufnahmen aus den verschiedenen Siedlungsgebieten basierende, sowie von Wakhisprechern zu verschiedenen Zwecken verfasste Texte.

Weitere Themen sind der Umgang mit Kontaktsprachen und Mehrsprachigkeit, Aspekte des sprachlichen Austauschs im Internet und damit verbundene Entwicklungen, sowie Identität und Sprachentwicklung.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13106

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen II (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 2/II.

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai II (P 9.2.3)

2-stündig

Mi 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 001

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d**“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12237

MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAH, AHMED HASSANE ALY KHALIFA

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Khalifa

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum D Z005, Gadelrah

Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*. Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Belegnummer: 13012

BURÇIN AYDIN

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydın

Beginn: 23.10.2015, Ende: 05.02.2016

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13049

BURÇIN AYDIN, SEVAL BAYRAK

Sprachunterricht

Türkisch A2.1

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Theresienstr. 39, Raum B 039, Bayrak

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Türkisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13047

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA

Übung

Persisch I

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Edmund-Rumpler-Strasse 9, Raum A 110, Catanzaro

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum A 110, Catanzaro

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U121, Parvanta

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Literatur:

Behzad, Faramarz und Soraya Divshali, Sprachkurs Persisch (Farsi), 5. Auflage 2004 oder neuere Auflage

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d**“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12108

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 1 (I+II)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427, Hellmann-Rajanayagam

Kommentar:

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die **'Muttersprache'**, aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Hier der Link zur letzten Fassung des Lehrbuches von Lehmann, man muß etwas danach suchen: <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d53/Tamlehr1.pdf>

Literatur:

<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d53/Tamlehr1.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015, Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12197

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch ‘Kanaresisch’ genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung “Kannada I” ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015, Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12200

NYAMTSEREN HUBER

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 001

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.

In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.

Teilnahmevoraussetzung: keine

Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016, Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015

Belegnummer: 12227

M.SC. MAI-PHUONG DINH

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig

Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 109, Dinh

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d**“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016, Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015

Belegnummer: 12234

M.SC. MAI-PHUONG DINH

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)

2-stündig

Do 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 109, Dinh

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Vorraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d**“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12235

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 203

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum M 203

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Urdu/Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Urdu-Schriftsystem Nasta'liq (die Devanagari-Schrift kommt im 2. Semester hinzu), die Phonetik und die grundlegende Grammatik der Schwestersprachen Urdu und Hindi.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Nasta'liq-Schrift und ihrer Transliterationen. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse von Urdu und Hindi. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprachen in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Urdu/Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in der Nasta'liq-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, sehr einfache, geschriebene und gehörte, Urdu- und Hindisätze zu verstehen und zu übersetzen sowie leichte Sätze selbstständig auf Urdu/Hindi zu bilden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Urdu und des Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Literatur:

Asani, A. S.; Hyder, S. A.: *Let's Study Urdu: An Introductory Course*. New Haven and London 2007: Yale University Press.

Leistungsnachweis:

Entweder dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d' in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015, Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12279

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäischen Sprache **vertiefen** möchten.*

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AGNES CHAO I LONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili III

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016

Belegnummer: 12202

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch III (A2)

2-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3, Vg., Raum S 242

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13033

WP 4/II AuBereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch IV (B1)

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3, Vg., Raum S 242

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13032

WP 4/I+II AuBereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)

NYAMTSEREN HUBER

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA)

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 001

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d**“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12228

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise **ein** Seminar zur Forschungs- **oder** Praktikumsvorbereitung zu wählen.

Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Theorie- und Praxisseminar: Global Africa. Designgeschichten in transnationaler Perspektive

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Zentnerstr.31, Raum 004

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Das auf zwei Semester angelegte (Praxis)Seminar will Designgeschichte aus einer **transnationalen Perspektive mit einem besonderen Fokus auf ‚Afrika‘ untersuchen**. Die Ergebnisse der Recherchen sollen vornehmlich im zweiten Semester aufbereitet werden – und zwar jenseits des unmittelbaren Seminarkontextes, etwa in Form einer Ausstellung, einer (Online)-Publikation oder einem noch zu eruiendem Format. Der erste Teil der Veranstaltung sieht demnach eine Einführung in die Geschichte und Theorie des Designs vor. Herkömmliche Klassifizierungen und Grenzziehungen – zwischen Kunst und Kunsthandwerk – gilt es ebenso kritisch in den Blick zu nehmen wie auch den Transfer der Arts and Crafts-Bewegung in **koloniale Kontexte oder den Display ‚fremder‘ Objekte auf** Weltausstellungen und in Warenhäusern. Aktuelle Fragen wie die nach dem Social Design oder der Nachhaltigkeit stehen ebenso zur Diskussion und werden durch konkrete Projekte verdeutlicht. Neben der theoretischen Auseinandersetzung findet während der gesamten Semester eine Beschäftigung mit kuratorischen und praktischen Fragen des Ausstellungsmachens mit Blick auf Designgeschichten statt, die besonders im zweiten Teil konkret umgesetzt werden sollen.

Literatur:

Karin-Simone Fuhs et al (Hg.), Die Geschichte des nachhaltigen Designs, Bad Homburg 2013, darin auch Kerstin Pinther, Design in Afrika, S. 318-327

Querformat, Zeitgenössisches, Kunst, Populärkultur, Dressed up! Transcultural Fashion, Bielefeld 2013

Regula Iselin, Die Gestaltung der Dinge: Außereuropäische Kulturgüter und Designgeschichte, Hamburg 2012

Mareis, Claudia, Theorien des Designs zur Einführung, Hamburg 2014

Museum of Arts and Design, Lowery Stokes Sims, Leslie King-Hammond (Hg.), The Global Africa Project, New York 2010

Paul Polak, Cynthia Smith, Design for the other 90%, New York 2007

Gert Selle, Geschichte des Design in Deutschland, Frankfurt/Main 2007

.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

**B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (Hauptseminar) (9 ECTS)
ERASMUS-StudentInnen**

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (Hauptseminar) (9 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (Hauptseminar (9 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

Master Kunstgeschichte, Hauptseminar (12 ECTS), ERASMUS-StudentInnen

- Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet und bestanden/nicht bestanden

Master Kunstgeschichte, Forschungsseminar (15 ECTS)

- Hausarbeit (ca. 70.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet

B.A. Ethnologie

Teil 1 (6 ECTS):

- Hausarbeit (ca. 15.000 bis 25.000 Zeichen)
- benotet

Teil 2 (15 ECTS):

- Bericht (ca. 20.000 bis 25.000 Zeichen)
- unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung zur Seminarbelegung:

- über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de

Belegnummer: 09499

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Methodentraining Organisationsethnologie

2-stündig

Fr, 06.11.2015 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027
Sa, 07.11.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027
Fr, 29.01.2016 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027
Sa, 30.01.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

Zeitlicher Umfang: 2 aufeinanderfolgende Semester

Zeitrahmen: 2 Blockseminare je Semester

Kurs 1 (WS 2015/16):

Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen/ Organisation

1. Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?
1. Grundlagen der Organisationsethnologie
1. Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
1. Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
1. Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
1. Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
1. Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
1. Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

Praxistell:

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchige **Forschungsübung** in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch.

Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige **Supervision** durch die Dozentin.

Kurs 2: (SS 2016):

Blockseminar 1:

1. Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
1. Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
1. Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

1. Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
1. Feedback und Diskussion der Auswertungen
1. Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)

- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12188

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an BA-Studierende im 5. Semester, die im Forschungsmodul ein eigenständiges Forschungsprojekt durchführen möchten. Nachdem das Methodenmodul in die grundlegenden Methoden ethnologischer Forschung eingeführt hat, soll nun ein Forschungsprojekt konzipiert werden, das im Rahmen des Forschungsmoduls umsetzbar ist. Es geht also darum, eine Fragestellung und Methodologie zu einem Themenfeld zu entwickeln. Für die Forschungsprojekte der Teilnehmenden gibt es keine thematischen oder regionalen Vorgaben und Einschränkungen - allerdings müssen wir sehen, welche Vorhaben praktikabel sind und welche nicht. Gerade das ist auch Sinn der Lehrveranstaltung. Gruppenarbeiten sind ebenso möglich wie Einzelprojekte.

Leistungsnachweis:

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das im Seminar vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Bemerkung:

Im Sommersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Wintersemesterferien - eine Veranstaltung zur Auswertung der Forschungen an.

Belegnummer: 12403

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

PAUL HEMPEL M.A.

Seminar

Ethnologische Berufsfelder

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Ethnologinnen und Ethnologen haben heute abseits von Universitäten und Museen in verschiedenen Berufsfeldern gute Chancen und Aussichten, ob in der Entwicklungszusammenarbeit, im Journalismus und anderen Medienberufen, im Tourismus, Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen, in Kultureinrichtungen, Politik und Öffentlichkeitsarbeit, in der Personalabteilung und Unternehmensberatung internationaler Firmen.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende, die ein berufsvorbereitendes Praktikum absolvieren oder bereits absolviert haben. Es bietet die Möglichkeit, sich am Ende des Bachelorstudiums gemeinsam mit den Kommilitonen, dem Dozenten und Gästen der Praxisabende mit den eigenen beruflichen Vorstellungen auseinanderzusetzen und sich der persönlichen Neigungen und Fähigkeiten zu vergewissern. Dafür werden wir verschiedene Berufsfelder, Aufgabenbereiche und Tätigkeitsprofile von Ethnologen/innen vorstellen und - in Anbindung an die Praxisabende (siehe WP 6.2) - auch mit Absolventen/innen diskutieren, die in unterschiedlichen Berufsfeldern arbeiten.

Darüber hinaus werden wir erörtern, welche Kenntnisse Ethnologen/innen mitbringen, die sie in Beruf und Öffentlichkeit einbringen können und sollten. In diesem Zusammenhang **beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Bereichen der „Applied“ und „Practising Anthropology“**. Ziel ist, neben der Sondierung bestehender Jobmöglichkeiten über das berufliche Potenzial, neue Tätigkeitsfelder sowie die Selbstpräsentation als Ethnologe/in nachzudenken.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS, Hausarbeit.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars wird eine aktive Teilnahme an den Praxisabenden (WP 5.2) erwartet.

Belegnummer: 12404

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Bemerkung zum Termin: Termine werden noch bekannt werden.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12208

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12210

WP 8.1 Reflexionen des Praktikums

PAUL HEMPEL M.A.

Seminar

Praktikumsnachbereitung

2-stündig

Mi, 21.10.2015 14-16 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 123

Mi, 04.11.2015 18-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum L 155

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ein Praktikum absolviert haben und dieses im Rahmen des Wahlmoduls "Ethnologische Berufspraxis" einbringen möchten. In Einzelterminen reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung eines Infoabends und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Präsentation des Praktikums und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet.

Infos zum Praktikumsbericht:

Umfang des Praktikumsberichts: ca. 5 Seiten.

Inhalt:

- Was waren meine Erwartungen?
- Wie lief die Bewerbung ab?
- Profil der Einrichtung (kurz)
- Was waren meine konkreten Aufgaben?
- (Wie) konnte ich ethnologisches Wissen einbringen?
- Fazit

Anhänge:

- Praktikumsbescheinigung
- Plagiatserklärung
- Einverständniserklärung zur Veröffentlichung

Das im Dateidepot abgelegte Formblatt (Seite 2) soll allen Praktikumsberichten vorangestellt werden. Es dient der Übersicht im Ordner, der für die Praktikumsinteressierten bereitgestellt wird.

Das Deckblatt und die Plagiatserklärung werden nicht veröffentlicht bzw. im Ordner zugänglich gemacht.

Sollte der Praktikumsbericht sensible Daten beinhalten, kann auch eine "entschärfte" Fassung zur Veröffentlichung abgegeben werden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF mit Angabe des Praktikumsplatzes /-ortes.

Prüfungsanmeldung über LSF!

Belegnummer: 12397

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Mi, 14.10.2015 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Kommentar:

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-Tutorium.

Zielgruppe:

- Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".
- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft".
- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs "Ethnologie".

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12173

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12210

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Belegnummer: 12207

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Termine werden noch bekannt werden.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12208

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Belegnummer: 12206

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Vorlesung

Moderne und zeitgenössische Kunst in Afrika. Geschichte und Theorie

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 004

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zur Geschichte und Theorie der modernen und zeitgenössischen Kunst in Afrika – gegliedert nach Ländern, Gattungen und thematischen Schwerpunkten. Behandelt werden zunächst die Anfänge mit kolonialen Akademiegründungen **und der sog. ‚Workshop-Bewegung‘, die Genese nationaler Schulen und Bildprogramme (etwa Tunis, Kairo, Dakar, Nsukka und Khartum)** sowie die Rolle der modernen Kunst im Kontext der

Unabhängigkeitsbewegungen und der postkolonialen Staaten ab 1960. Fragen nach einer Ästhetik der Dekolonisation werden hier mit Blick auf die multizentrischen Modernen diskutiert. Das Zeitfenster von 1990 bis in die Gegenwart, das durch einen starken Globalisierungsschub gekennzeichnet ist, steht im Fokus des zweiten Vorlesungsteils. Hier geht es um eine Übersicht zu zeitgenössischen Gattungen und künstlerischen Verfahrensweisen (Performance- und Medienkunst, Installation, Fotografie und dokumentarisch angelegte ‚Recherchekunst‘). Obgleich in der zeitgenössischen Kunst Afrikas und der Diaspora äußerst vielfältige Themen verhandelt und gattungsübergreifend artikuliert werden, lassen sich einige wiederkehrende **zentrale Themen der Künstler und Künstlerinnen identifizieren (Frage nach der ‚Geschichte‘**, ihren Konstruktionen, nach Körper und Identitäten, der *conditio urbana* und damit nach Migration und Mobilität, ökologische Fragen von Environment and Object). Der zweite Teil der Vorlesung führt so auch in die Kunstszene ausgewählter afrikanischer Metropolen ein (Algier, Johannesburg, Kairo, Cotonou, Douala et al). Im dritten Teil schließlich werden die Institutionen der Kunst und Fragen von (auch globalen und transnationalen) Kunst-Infrastrukturen erörtert: Ausbildung und Künstlerresidenzen, Kunstmärkte und Publikum, Museen, Biennalen, Kunstkritik und das Entstehen neuer globaler Netzwerke. Auch die Rezeptionsgeschichte und wichtige Ausstellungen von Kunst aus Afrika werden angesprochen.

Literatur:

- Jean-Loup Amselle, *L'art de la friche. Essais sur l'art africain contemporain*, Paris: Flammarion 2005.
- Okwui Enwezor & Chika Okeke-Agulu, *Contemporary African Art since 1980*, Bologna 2009.
- Hal Foster, *Questionnaire on „The Contemporary“*, in: *October* 130 (2009), S. 3-124. Sidney Kasfir, *Contemporary African Art*, London: Thames & Hudson 2001.
- **N’Goné Fall & Jean Loup Pivin (Hg.)**, *Anthologie de l’art africain au vingtième siècle*. Paris: Editions Revue noire 2002.
- Terry Smith, *What Is Contemporary Art?* Chicago: Chicago University Press 2009.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 und PStO 2010 (3 ECTS) ERASMUS-StudentInnen

- Klausur, 30 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Master Kunstgeschichte (3 ECTS)

- Klausur, 45 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A./M.A.-Studierende: LSF (priorisiertes Verfahren)
- Magisterstudierende/ERASMUS-Studierende: für den Besuch der Vorlesung ist keine Anmeldung erforderlich, für die Prüfung (Klausur) bitte direkt bei der Dozentin: kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de.

Belegnummer: 09480

VERANSTALTUNGEN MASTER

PAUL HEMPEL M.A.

Informationsveranstaltung

Wie studiere ich den Masterstudiengang Ethnologie?

Mi, 30.09.2015 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 30.09.2015, Ende: 30.09.2015

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger im Masterstudiengang Ethnologie. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf können allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums besprochen werden.

Insbesondere für diejenigen, die noch nicht an der LMU studiert haben, werden zudem noch einmal die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen) und Prüfungsanmeldung über das Online-Portal LSF vorgestellt.

Belegnummer: 12389

P 1 Theorien und Fachgeschichte

Es müssen das Seminar (P 1.1), die Übung (P 1.2) und das Oberseminar (P 1.3) belegt werden.

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Masterseminar

Aktuelle Debatten der Ethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir aktuelle Texte aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie in gemeinsamer Lektüre und Diskussion erschließen. Die Textauswahl orientiert sich u.a. an den Forschungsschwerpunkten der Masterstudierenden. In einer kritischen Reflexion werden wir die Texte hinsichtlich theoretischer Prämissen, Perspektiven und Paradigmen analysieren und ein reflexives Wissenschaftsverständnis einüben. In einem weiteren Schritt prüfen wir die konkrete Anwendbarkeit ausgewählter Beiträge auf unsere jeweiligen Forschungsvorhaben. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Forschungsperspektive sowie die Bewusstwerdung eigener Forschungsaxiome ist Ziel des Seminars. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Querverbindungen zwischen unterschiedlichen Betrachtungsweisen aufzuzeigen. Dieses Seminar wird von einer Übung begleitet.

Belegnummer: 12564

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Theoretische Grundlagen

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

In der Übung soll ein vertieftes Verständnis der im begleitenden Seminar gelesenen Texte erlangt werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Erarbeitung der für die betroffenen Autoren relevanten Kontexte liegen. Wie fügen sich die gelesenen Texte in wissenschaftliche Zusammenhänge ein? Welche Schulen und Traditionslinien lassen sich ausmachen? Welche Beziehung besteht zwischen Methode und Gegenstand? Was bedeutet die Einnahme eines epistemologischen Standpunkts für die eigene Arbeit?

Literatur:

richtet sich nach den Interessen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Belegnummer: 12563

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12210

P 2 + P 6 Themenmodul 1 + 3

P 2.1 + P 6.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1 + 3

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN, PROF.DR.DR. ELISABETH ZWICK

Seminar

Heilige Räume - gefühlte Räume

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Leopoldstr. 13,H1, Raum 1209

Beginn: 21.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dass Menschen ihrer Umgebung Qualitäten zuschreiben bzw. den Einfluss der Umgebung als atmosphärische Wirkung erfahren ist eine alltägliche Erfahrung. In dem interdisziplinären Seminar stehen als besonders stark aufgeladene Momente "Heilige Räume" im Mittelpunkt. Sind die klassischen Sakralbauten "Heilige Räume" oder hat sich das Erleben "Heiliger Räume" davon entbunden? Welche Bedingungen konstituierten und konstituieren es, dass spezifische Räume einen heiligen Charakter haben? Mögliche Schwerpunkte bilden u.a. Architektur, Inszenierung, multisensorische Wirkung, das Zusammenspiel von Erinnern und Erfahren, angesprochen werden können zudem Fragen der Sakralraumpädagogik und des spirituellen Tourismus. Die Studierenden haben die Möglichkeit, empirisch zu arbeiten, heilige Räume zu dokumentieren und zu interpretieren. Für jede Sitzung wird eine Pflichtlektüre gestellt und ein Referat gehalten.

Belegnummer: 11336

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Oceanic Worlds and Materialities

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115, Schorch

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

The history of anthropology has particularly evolved in and through Oceania - from the proto-anthropological discourses produced through scientific exploration and colonial expansion beyond Europe, to the emergence of the academic discipline of anthropology through the establishment of ethnographic collections and museums in Europe, and recent developments such as the so-called ontological and material turns. The course introduces, scrutinises and historicises these anthropological concepts and theories through the lens of the cultural-geographic region of Oceania. A particular focus will be placed on indigenous scholarship, theories and concepts, which have been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contribute to its ongoing disciplinary reinvention within and beyond Oceania. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, history, philosophy, among others, to gain a multidimensional understanding of Oceanic worlds and materialities.

Literatur:

(A complete list will be provided at the beginning of the course.)

Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. *The Contemporary Pacific*, 13(2).

Henare, A, Holbraad, M., & Wastell, S. (Eds.). (2007). *Thinking through things: Theorising artefacts in ethnographic perspective*. London & New York: Routledge.

Hereniko, V., & Wilson, R. (Eds.). (1999). *Inside Out: Literature, cultural politics, and identity in the New Pacific*. New York & Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.

Tengan, T.K., Ka'ili, T.O. & Fonoti, R.T. (2010) Genealogies: Articulating Indigenous Anthropology in/of Oceania. *Pacific Studies*, 33(2/3): 139-167.

Schorch, P., McCarthy, C. & Hakiwai, A. (forthcoming). Globalizing Māori museology: Reconceptualizing engagement, knowledge and virtuality through mana taonga. *Museum Anthropology*.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12183

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Phase zwischen Aufbruch und Ankunft im Migrationsprozess. Aufgrund stetig restriktiver werdender europäischer Migrationspolitiken sind MigrantInnen ohne Reise- und Aufenthaltsdokumente erschweren Reisebedingungen ausgesetzt. Ihr Weg stellt daher nicht so sehr das kontinuierliche Zurücklegen einer Strecke von Ausgangs- zu Zielort dar, **sondern vielmehr eine „fragmentierte Reise“** (Collyer 2007), die je nach Situation neue Verläufe nimmt. Oftmals sind MigrantInnen dabei jahrelang unterwegs, und immer wieder wird die zunächst als provisorisch erachtete Wartezeit zu einem permanenten Zustand.

Wir werden uns Ansätze zu verschiedenen Formen von Mobilität und Migration erarbeiten und **eine kritische Perspektive auf den Begriff der „Transitmigration“** entwickeln. Über eine wissenschaftliche Auseinandersetzung hinausgehend werden auch die Schnittstellen zu aktivistischen und künstlerischen Positionen vorgestellt. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist es dabei, sich den Lebenswelten der Reisenden im sogenannten Transit zu nähern und auch die von ihnen mit gestalteten und veränderten Orte und Räume in den Blick zu nehmen. Insbesondere werden wir uns mit der Migration aus dem subsaharischen Afrika in Richtung

Europa befassen und vergleichend andere Migrationskontexte einbeziehen.

Literatur:

- Bredeloup, Sylvie 2012: Sahara transit: times, spaces, people. In: Population, Space and Place 18: 457-467.
- Collyer, Michael 2007: In-Between Places. Trans-Saharan Transit-Migrants in Morocco and the Fragmented Journey to Europe. In: Antipode 39: 668-690.
- Coutin, Susan B. 2005: Being En Route. In: American Anthropologist 107 (2): 195-206.
- Graw, Knut – Schielke, Samuli 2012: The Global Horizon. Expectations of Migration in Africa and the Middle East. Leuven: Leuven Univ. Press.
- Triulzi, Alessandro – McKenzie, Robert L. 2013: Long Journeys. African Migrants on the Road. Leiden: Brill.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Voraussetzungen:

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 12184

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

„Der amazonische Schmerz“: Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Anlässlich der Aufführung eines avantgardistischen Musiktheaters zum Thema „Amazonien“ 2011 sah der Philosoph Peter Sloterdijk sich veranlasst, etwas kryptisch vom „amazonischen Schmerz“ zu sprechen, von dem er glaubte, dass die westliche Welt ihn empfinden würde angesichts des ökologischen Desasters in diesem Raum. Das Seminar greift diesen Grundgedanken einer Verbindung zwischen Zustand der Umwelt und der Befindlichkeit des eigenen Seins auf, indem es sich zur Aufgabe macht, einen Blick auf differenzielle Strategien zu werfen, sich mit der eigenen Umwelt ins rechte Verhältnis zu setzen. Wir werden uns hierzu (schwerpunktmäßig) mit amerindianischen Kosmologien v.a. des Amazonasraums, sowie mit Schriften und Praktiken westlicher ökologischer Strömungen oder Bewegungen beschäftigen, deren Absicht es ist, ein zum prädativen westlichen Wachstumsdogma alternatives Verhältnis zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Domänen zu finden. Ein Leitfaden für unsere Arbeit in diesem Seminar, das sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen beschäftigt, wird der Umstand sein, dass sie sich, so unterschiedlich die indigenen und nicht-indigenen Konzepte sein mögen, immer wieder darin begegnen, indem sie im rechten Naturverhältnis den Grund für physische und psychische Integrität, für Heilung von „Schmerz“ sehen.

Es ist geplant, dass das Seminar seine Einsichten aus folgenden drei Bereichen erarbeitet:

(1) der ethnologischen Produktion des sog. „*ontological turn*“, also den Studien, die sich anhand ethnographischer Beispiele aus Amazonien (sowie zunehmend auch aus Nordamerika und Nordasien) um eine Neubewertung indigener Seinsweisen und Weltansichten bemühen.

(2) der Literatur aus den Bereichen (v.a. nordamerikanischer) Naturphilosophie und *nature writing*, der Tiefenökologie, sowie der Subdisziplin der „Öko-Psychologie“, um nach Berührungspunkten mit den Erkenntnissen aus dem ersten Bereich zu suchen.

(3) Als begleitende Übung werden wir uns mit einem Initiationsritual der Sateré-Mawé beschäftigen, einer indigenen Ethnie des brasilianischen Amazonasgebiets, bei denen ich seit Jahren Feldforschungen durchführe. Das *waumat*-Ritual gipfelt in einer überwältigenden Schmerzprobe, über die die jungen Männer in ein reifes und tragfähiges Verhältnis zur menschlichen und nicht-menschlichen Umwelt gesetzt werden sollen.

Literatur:

Zur Einführung (mit vielen weiteren Literaturhinweisen):

Kapfhammer, Wolfgang: Amazonian Pain. Indigenous ontologies and Western eco-spirituality, in: Halbmayer, Ernst (org.), Dossier: *Debating animism, perspectivism and the construction of ontologies*, Indiana 29, Berlin, 2012a, 145-169

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12185

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Anthropologie der 'großen Transformation'

2-stündig

Mo, 12.10.2015 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 14.11.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 05.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 061

Sa, 12.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 09.01.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Kommentar:

Die 'große Transformation' bezeichnet den Übergang der fortschrittsmodernen, industriellen Gesellschaft zu einer ökologischen, nachhaltigen Moderne (vgl. WBGU 2012). Er antwortet auf die mannigfaltigen ökologischen Transformationsprozesse zur Nachhaltigkeit, die weltweit bereits voran gebracht werden. Kennzeichen dieses Wandels ist, dass er einen maßgeblich 'bottom up' Prozess darstellt, der von sogenannten 'Transformationsinitiativen' (Graswurzelbewegungen, Projekten, Nachbarschaften, Netzwerken, u.a.m.) vorangetrieben wird. Außerdem verkörpert dieser Wandel eine Mikropolitik, die vor allem auf die ethische,

sozial innovative und ökologische Gestaltungskraft der Akteure oder Bürger setzt und weniger auf eine Makropolitik der staatlichen Institutionen.

Die Anthropologie widmet sich diesen Prozessen, indem sie die kulturellen, ethischen und sozialen Dimensionen der Mikropolitik von Transformationsinitiativen untersucht.

Methodisch spielt die engagierte und die kollaborative Ethnographie eine wichtige Rolle.

Das Seminar behandelt die theoretischen und methodischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes, anhand ethnographischer Beispiele.

Literatur:

- Escobar, Arturo. 2004. Andere Welten sind (schon) möglich. Selbstorganisation, Komplexität und postkapitalistische Kulturen. Utopie Kreativ 169. November. S. 1017-1025.
- Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. Development (2011) 54(2), 137-140.
- Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.
- Fuller, Duncan, Andrew E.G. Jonas, and Roger Lee (eds.). 2010. Interrogating Alterity. Alternative Economic and Political Spaces. Ashgate.
- WBGU 2012. Hrsg. Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation. Hauptgutachten des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Berlin: WBGU.

Zielgruppe:

Dieser Kurs richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende mit einschlägigen Vorkenntnissen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12186

DR. JULIA BAYER

Seminar

Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von

Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden (Mittwoch 18-20, Raum L155, an Terminen, an denen kein Praxisabend stattfindet), deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet.

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Modulprüfung mit P 1.1, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Hausarbeit mit Übungsaufgaben, benotet

Belegnummer: 12566

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Hauptseminar

Kunstwelten und muslimische Bildpraktiken im Senegal.

2-stündig

Di 9-11 Uhr c.t., wöchentlich, Zentnerstr.31, Raum 004

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

In Dakar, der Hauptstadt des westafrikanischen Senegal, findet seit mehr als 25 Jahren die **Dak'art**, die wichtigste Kunstbiennale des afrikanischen Kontinents statt. Ihre Gründung ist ein spätes Echo des FESMAN (Premier Festival mondial des arts nègres de Dakar) von 1966; zudem steht sie in Relation zur Kunstakademie wie auch den diversen Museen, Sammlungen und **„alternativen“ Kunstorten von Dakar. Darüber hinaus ist die Stadt geprägt von der populären, visuellen Kultur der Muriden – einer sufischen Religionsgemeinschaft, deren Anhänger zahlreich sind.** Ziel der Exkursion ist es, die unterschiedlichen Welten der Künste in Dakar mit ihren verschiedensten Akteuren, Einrichtungen, Kontexten und Orten kennenzulernen. Neben dem Besuch der Biennale-Ausstellungen und des Off-Programms, den Zusammenkünften mit Künstlern und Akteuren der Kunst- und Kulturszene Dakars interessieren auch die populären, von der Religion der Muriden geprägten Bild- und Architekturpraktiken.

Literatur:

Elizabeth Harney, In Senghor's Shadow: Art, Politics, and the Avant-garde in Senegal, 1960 – 1995. Durham u.a.: Duke University Press, 2004.

Janos Riesz, Léopold Sédar Senghor und der afrikanische Aufbruch im 20. Jahrhundert. Wuppertal: Peter Hammer Verlag 2006.

Roberts, Allen F., A Saint in the City: Sufi Arts of Urban Senegal. Los Angeles: UCLA Fowler Museum of Cultural History 2003.

Falgayrettes-Leveau, Christiane (Hg.), Sénégal contemporain, Paris: Musée Dapper 2006.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und

Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

**B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (Hauptseminar) (9 ECTS)
ERASMUS-StudentInnen**

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (Hauptseminar) (9 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (Hauptseminar (9 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

Master Kunstgeschichte, Hauptseminar (12 ECTS), ERASMUS-StudentInnen

- Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet und bestanden/nicht bestanden

Master Kunstgeschichte, Forschungsseminar (15 ECTS)

- Hausarbeit (ca. 70.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet

B.A. Ethnologie (6 ECTS)

- Hausarbeit 20.000 bis 45.000 Zeichen
- Bewertung: benotet

M.A. Ethnologie, Themenfelder (9 ECTS)

- Hausarbeit (ca. 35.000 Zeichen) und Referat/Thesenpapier (ca. 8.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Teilnahme an der Exkursion nur mit Motivationsschreiben:

kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de

Belegnummer: 09498

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN, PROF.DR.DR. ELISABETH ZWICK

Seminar

Heilige Räume - gefühlte Räume

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Leopoldstr. 13,H1, Raum 1209

Beginn: 21.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dass Menschen ihrer Umgebung Qualitäten zuschreiben bzw. den Einfluss der Umgebung als atmosphärische Wirkung erfahren ist eine alltägliche Erfahrung. In dem interdisziplinären Seminar stehen als besonders stark aufgeladene Momente "Heilige Räume" im Mittelpunkt. Sind die klassischen Sakralbauten "Heilige Räume" oder hat sich das Erleben "Heiliger Räume" davon entbunden? Welche Bedingungen konstituierten und konstituieren es, dass spezifische Räume einen heiligen Charakter haben? Mögliche Schwerpunkte bilden u.a. Architektur, Inszenierung, multisensorische Wirkung, das Zusammenspiel von Erinnern und Erfahren, angesprochen werden können zudem Fragen der Sakralraumpädagogik und des spirituellen Tourismus. Die Studierenden haben die Möglichkeit, empirisch zu arbeiten, heilige Räume zu dokumentieren und zu interpretieren. Für jede Sitzung wird eine Pflichtlektüre gestellt und ein Referat gehalten.

Belegnummer: 11336

JENS MARTIN ZICKGRAF M.A.

Seminar

Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Ethnologen an der Wall Street, als Redakteurin der Financial Times, an der Spitze der Occupy-Bewegung, oder als Direktoren von Finanzmarktforschungsinstituten? – Kein Zufall, denn die Ethnologie hat in der Tat viel über Geld, Finanz, Schulden und nicht zuletzt auch über die aktuellen Turbulenzen an den Finanzmärkten zu sagen. Die fortschreitende finanzielle Inklusion ist dabei keineswegs nur eine Frage der ökonomischen, sondern auch der sozialen, politischen und kulturellen Teilhabe. Auch das globale Finanzsystem – mitsamt seinen Derivaten, Futures, Computeralgorithmen, Hochgeschwindigkeitstradern, Ratingagenturen, virtuellen Währungen **und derzeit omnipräsenten Krisen und „Rettungspaketen“** – ist im Kern ein fragiles kulturelles Konstrukt, basierend auf Wert- und Moralvorstellungen, aber auch auf asymmetrischen Machtverhältnissen und auf der Multiplizität der internationalen Verflechtungen, die es repräsentiert. Gerade deshalb sind Mikroperspektiven wichtig und aufschlussreich: Wie werden lokale und globale Geldströme kanalisiert und legitimiert? Welche Beziehungen stehen hinter **dem Konzept der Schuld? Was können wir unter „financial empowerment“** verstehen? Wie werden Finanzinstrumente, Finanzinstitutionen und Finanztechnologien lokal entwickelt oder angeeignet? Und welche allgemeinen Schlüsse können wir daraus ziehen? Im Seminar werden wir uns mit diesen und anderen Fragen auseinandersetzen. Wir werden einschlägige Ethnographien – über den Euroraum und die Wall Street ebenso wie über indische Dörfer, islamisches Banking und afrikanische Bezahltechnologien – lesen, und dabei lernen,

ethnologische Perspektiven breit und auch konstruktiv auf die „finanziellen Landschaften“ unserer Zeit und auf die Problemstellungen der „finanziellen Inklusion“ anzuwenden.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Hart, Keith und Horacio Ortiz. 2014. "The Anthropology of Money and Finance: Between Ethnography and World History." Annual Review of Anthropology. 43:465–82 (DOI: 10.1146/annurev-anthro-102313-025814)
- Graeber, David. 2012. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Wirtschaftsethnologische Grundkenntnisse (Grundkurs Wirtschaftsethnologie, oder sonstige Vorkenntnisse) werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12181

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Oceanic Worlds and Materialities

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

The history of anthropology has particularly evolved in and through Oceania - from the proto-anthropological discourses produced through scientific exploration and colonial expansion beyond Europe, to the emergence of the academic discipline of anthropology through the establishment of ethnographic collections and museums in Europe, and recent developments such as the so-called ontological and material turns. The course introduces, scrutinises and historicises these anthropological concepts and theories through the lens of the cultural-geographic region of Oceania. A particular focus will be placed on indigenous scholarship, theories and concepts, which have been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contribute to its ongoing disciplinary reinvention within and beyond Oceania. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as

well as archaeology, art history, history, philosophy, among others, to gain a multidimensional understanding of Oceanic worlds and materialities.

Literatur:

(A complete list will be provided at the beginning of the course.)

Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. *The Contemporary Pacific*, 13(2).

Henare, A, Holbraad, M., & Wastell, S. (Eds.). (2007). *Thinking through things: Theorising artefacts in ethnographic perspective*. London & New York: Routledge.

Hereniko, V., & Wilson, R. (Eds.). (1999). *Inside Out: Literature, cultural politics, and identity in the New Pacific*. New York & Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.

Tengan, T.K., Ka'ili, T.O. & Fonoti, R.T. (2010) Genealogies: Articulating Indigenous Anthropology in/of Oceania. *Pacific Studies*, 33(2/3): 139-167.

Schorch, P., McCarthy, C. & Hakiwai, A. (forthcoming). Globalizing Māori museology: Reconceptualizing engagement, knowledge and virtuality through mana taonga. *Museum Anthropology*.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12183

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Phase zwischen Aufbruch und Ankunft im Migrationsprozess. Aufgrund stetig restriktiver werdender europäischer Migrationspolitiken sind MigrantInnen ohne Reise- und Aufenthaltsdokumente erschweren Reisebedingungen ausgesetzt. Ihr Weg stellt daher nicht so sehr das kontinuierliche Zurücklegen einer Strecke von Ausgangs- zu Zielort dar, sondern vielmehr eine „fragmentierte Reise“ (Collyer 2007), die je nach Situation neue Verläufe nimmt. Oftmals sind MigrantInnen dabei jahrelang unterwegs, und immer wieder wird die zunächst als provisorisch erachtete Wartezeit zu einem permanenten Zustand.

Wir werden uns Ansätze zu verschiedenen Formen von Mobilität und Migration erarbeiten und **eine kritische Perspektive auf den Begriff der „Transitmigration“** entwickeln. Über eine wissenschaftliche Auseinandersetzung hinausgehend werden auch die Schnittstellen zu

aktivistischen und künstlerischen Positionen vorgestellt. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist es dabei, sich den Lebenswelten der Reisenden im sogenannten Transit zu nähern und auch die von ihnen mit gestalteten und veränderten Orte und Räume in den Blick zu nehmen. Insbesondere werden wir uns mit der Migration aus dem subsaharischen Afrika in Richtung Europa befassen und vergleichend andere Migrationskontexte einbeziehen.

Literatur:

- Bredeloup, Sylvie 2012: Sahara transit: times, spaces, people. In: Population, Space and Place 18: 457-467.
- Collyer, Michael 2007: In-Between Places. Trans-Saharan Transit-Migrants in Morocco and the Fragmented Journey to Europe. In: Antipode 39: 668-690.
- Coutin, Susan B. 2005: Being En Route. In: American Anthropologist 107 (2): 195-206.
- Graw, Knut – Schielke, Samuli 2012: The Global Horizon. Expectations of Migration in Africa and the Middle East. Leuven: Leuven Univ. Press.
- Triulzi, Alessandro – McKenzie, Robert L. 2013: Long Journeys. African Migrants on the Road. Leiden: Brill.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Voraussetzungen:

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 12184

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

„Der amazonische Schmerz“: Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Anlässlich der Aufführung eines avantgardistischen Musiktheaters zum Thema „Amazonien“

2011 sah der Philosoph Peter Sloterdijk sich veranlasst, etwas kryptisch vom „amazonischen Schmerz“ zu sprechen, von dem er glaubte, dass die westliche Welt ihn empfinden würde angesichts des ökologischen Desasters in diesem Raum. Das Seminar greift diesen Grundgedanken einer Verbindung zwischen Zustand der Umwelt und der Befindlichkeit des eigenen Seins auf, indem es sich zur Aufgabe macht, einen Blick auf differenzielle Strategien zu werfen, sich mit der eigenen Umwelt ins rechte Verhältnis zu setzen. Wir werden uns hierzu (schwerpunktmäßig) mit amerindianischen Kosmologien v.a. des Amazonasraums, sowie mit Schriften und Praktiken westlicher ökologischer Strömungen oder Bewegungen beschäftigen, deren Absicht es ist, ein zum prädativen westlichen Wachstumsdogma alternatives Verhältnis zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Domänen zu finden. Ein Leitfaden für unsere

Arbeit in diesem Seminar, das sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen beschäftigt, wird der Umstand sein, dass sie sich, so unterschiedlich die indigenen und nicht-indigenen Konzepte sein mögen, immer wieder darin begegnen, indem sie im rechten Naturverhältnis den Grund für **physische und psychische Integrität, für Heilung von „Schmerz“** sehen.

Es ist geplant, dass das Seminar seine Einsichten aus folgenden drei Bereichen erarbeitet:

(1) der ethnologischen Produktion **des sog. „ontological turn“**, also den Studien, die sich anhand ethnographischer Beispiele aus Amazonien (sowie zunehmend auch aus Nordamerika und Nordasien) um eine Neubewertung indigener Seinsweisen und Weltsichten bemüht.

(2) der Literatur aus den Bereichen (v.a. nordamerikanischer) Naturphilosophie und *nature writing*, **der Tiefenökologie, sowie der Subdisziplin der „Öko-Psychologie“**, um nach Berührungspunkten mit den Erkenntnissen aus dem ersten Bereich zu suchen.

(3) Als begleitende Übung werden wir uns mit einem Initiationsritual der Sateré-Mawé beschäftigen, einer indigenen Ethnie des brasilianischen Amazonasgebiets, bei denen ich seit Jahren Feldforschungen durchführe. Das *waumat*-Ritual gipfelt in einer überwältigenden Schmerzprobe, über die die jungen Männer in ein reifes und tragfähiges Verhältnis zur menschlichen und nicht-menschlichen Umwelt gesetzt werden sollen.

Literatur:

Zur Einführung (mit vielen weiteren Literaturhinweisen):

Kapfhammer, Wolfgang: Amazonian Pain. Indigenous ontologies and Western eco-spirituality, in: Halbmayr, Ernst (org.), Dossier: *Debating animism, perspectivism and the construction of ontologies*, Indiana 29, Berlin, 2012a, 145-169

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12185

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Anthropologie der 'großen Transformation'

2-stündig

Mo, 12.10.2015 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 14.11.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 05.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 061

Sa, 12.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 09.01.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Kommentar:

Die 'große Transformation' bezeichnet den Übergang der fortschrittsmodernen, industriellen Gesellschaft zu einer ökologischen, nachhaltigen Moderne (vgl. WBGU 2012). Er antwortet auf die mannigfaltigen ökologischen Transformationsprozesse zur Nachhaltigkeit, die weltweit

bereits voran gebracht werden. Kennzeichen dieses Wandels ist, dass er einen maßgeblich **'bottom up' Prozess darstellt, der von sogenannten 'Transformationsinitiativen'** (Graswurzelbewegungen, Projekten, Nachbarschaften, Netzwerken, u.a.m.) vorangetrieben wird. Außerdem verkörpert dieser Wandel eine Mikropolitik, die vor allem auf die ethische, sozial innovative und ökologische Gestaltungskraft der Akteure oder Bürger setzt und weniger auf eine Makropolitik der staatlichen Institutionen.

Die Anthropologie widmet sich diesen Prozessen, indem sie die kulturellen, ethischen und sozialen Dimensionen der Mikropolitik von Transformationsinitiativen untersucht.

Methodisch spielt die engagierte und die kollaborative Ethnographie eine wichtige Rolle.

Das Seminar behandelt die theoretischen und methodischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes, anhand ethnographischer Beispiele.

Literatur:

- Escobar, Arturo. 2004. Andere Welten sind (schon) möglich. Selbstorganisation, Komplexität und postkapitalistische Kulturen. Utopie Kreativ 169. November. S. 1017-1025.
- Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. Development (2011) 54(2), 137-140.
- Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.
- Fuller, Duncan, Andrew E.G. Jonas, and Roger Lee (eds.). 2010. Interrogating Alterity. Alternative Economic and Political Spaces. Ashgate.
- WBGU 2012. Hrsg. Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation. Hauptgutachten des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Berlin: WBGU.

Zielgruppe:

Dieser Kurs richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende mit einschlägigen Vorkenntnissen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12186

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar

Neue Perspektiven auf Lernen

2-stündig

Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 04.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 18.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Ab 8.1.16 weitere fünf Termine freitags:
Fr 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 , Raum 027
Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016

Kommentar:

Lernen und Kommunikation finden im Zuge der Globalisierung in neuen, komplexer werdenden (sozialen) Räumen und Situationen statt. Migration, Kulturkontakt, neue Formen der Interaktion (Internet, inter- nationale Netzwerke und Einsätze) und Sprachenvielfalt fordern traditionelle Kategorien und Methoden heraus. Auch außerhalb der Ethnologie, stellt sich zunehmend die Frage, wie (inter-) kulturelle Aspekte von Lernprozessen, Verständigung und kommunikativen Praktiken in neuen Kontaktsituationen und überregionalen Netzwerken zu beschreiben sind. Insbesondere das Verhältnis von lokalen Praktiken/ Akteuren und nationalen bzw. globalen Institutionen ist für die ethnologische Forschung in diesem Bereich von Bedeutung.

In diesem Seminar sollen aus ethnologischer Sicht Konzepte diskutiert werden, mit denen versucht wird, diese aktuellen Entwicklungen und Tendenzen theoretisch und methodisch zu erfassen, z.B. „*situated learning*“ (Lave/ Wenger 1991), „*communities of practice*“, „*funds of knowledge*“ (Gonzalez/ Moll/ Amanti 2005) „*Multikulturalität*“ oder „*diversity*“ b.z. „*superdiversity*“ (Vertovec 2010, 2012). Auch interdisziplinär orientierte Ansätze, insbesondere zur Erforschung von mehrsprachigen Diskursen, neuen kommunikativen Interaktionsräumen, Ideologien oder Sprachenpolitik (vgl. Knorr-Cetina 1999, Blommaert/ Collins/ Slembrouck 2005, McCarty 2011) werden berücksichtigt.

Im Zentrum jeder Seminarsitzung (4 UE, 14-tägl.!) steht die Diskussion ausgewählter Konzepte auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Texte, die vorbereitend gelesen und durch Beispiele aus aktuellen Forschungen (in kurzen Referaten) veranschaulicht werden.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Voranmeldung erbeten (E-Mail:Antonia.Schneider@ethnologie.lmu.de). Gasthörer sind willkommen.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12187

DR. MATTHÄUS REST

Seminar

Anthropologie der Infrastruktur

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

In letzter Zeit haben sich AnthropologInnen vermehrt Infrastruktur zugewendet. Eine Vielzahl von aktuellen Publikationen widmet sich dem Fließen von Wasser, Öl, Elektrizität, Daten und Verkehr. Die Anthropologie der Infrastruktur beschäftigt sich mit den Netzen, die dieses Fließen ermöglichen und den Orten, an denen diese Flüsse stocken oder stoppen.

Der Kurs wird eine Reihe von spannenden neuen Forschungsperspektiven aufzeigen und gleichzeitig auf wichtige theoretische Vorläufer verweisen.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12378

DR. JULIA BAYER

Seminar

Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden (Mittwoch 18-20, Raum L155, an Terminen, an denen kein Praxisabend stattfindet), deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Modulprüfung mit P 1.1, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Hausarbeit mit Übungsaufgaben, benotet

Belegnummer: 12566

DR. MICHAEL RÖSLER

Lektürekurs

“The Myth of Wild Africa”

2-stündig, danach einschlägige Filme zur Erörterung

Do 16-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Die im Jahre 1992 von Jonathan Adams und Thomas McShane, zwei dissidenten Mitarbeitern des WWF, verfasste Streitschrift „*The Myth of Wild Africa*“ bezeichnet einen Wendepunkt in der Diskussion um Sinn und Unsinn des Natur- und Artenschutzes im östlichen Afrika, wo allein Länder wie Kenia und Tansania mit mehr als 50 Nationalparks und Wildschutzgebieten gesegnet sind. Die Autoren räumen mit dem gängigen Afrika-Klischee von unberührter Wildnis und vermeintlichen Naturparadiesen, allen voran der Serengeti, auf. Was auf europäische Naturliebhaber wie ein Schlag ins Gesicht wirken konnte, kam aus ethnologischer Sicht nicht wirklich überraschend, waren die Implikationen des eurozentrisch verfassten Naturschutzes beispielsweise für die ortsansässigen Pastoralnomaden (Maasai) seit langem bekannt. Ungeachtet aller Widerstände gelingt es der global agierenden Großtierlobby mit Ihren Dachorganisationen IUCN/WWF bis heute, die Spielregeln des Naturschutzes ganz nach ihren eigenen Vorstellungen zu definieren und durchzusetzen.

Gut zwei Jahrzehnte nach Erscheinen ist es an der Zeit in Sachen „Myth of Wild Africa“ Bilanz zu ziehen und den aktuellen Stand „glokaler“ Situationsbeschreibungen zur ostafrikanischen Nationalparkpolitik zu ermitteln.

Im Rahmen des Lektürekurses dient „*The Myth of Wild Africa*“ als gut lesbare Einstiegsliteratur in die politischen, medialen und wissenschaftliche Diskurse zum Thema *Wildlife* und *Conservation* in Afrika. Nicht zuletzt wird auch eine Reihe einschlägiger Filme zur Erörterung kommen, wie etwa der preisgekrönte Naturfilm „*Serengeti darf nicht sterben*“.

Literatur:

Adams, Jonathan S. & Thomas O. McShane (Hg.): *The Myth of Wild Africa. Conservation without Illusion*. New York, London: W.N. Norton & Company 1992.

Brockington, Dan, Rosaleen Duffy & Jim Igoe (Hg.): *Nature Unbound. Conservation, Capitalism and the Future of Protected Areas*. London: Sterling 2008.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12177

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs

Reinventing Anthropology

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Ausgehend und immer wieder Bezug nehmend auf den vor mehr als 40 Jahren erschienenen Aufsatzband REINVENTING ANTHROPOLOGY (Hrsg. v. Dell Hymes), mit Beiträgen von Hymes, Berreman, Wolf, Nader, Worth, Diamond, Scholte u.a., stellt sich uns die Frage nach der gesellschaftlichen Verankerung und damit Verantwortung der Kulturanthropologie.

Dell Hymes in der Einleitung:

This book is for people for whom „the way things are“ is not reason enough for the way things are, who find fundamental questions pertinent and in need of personal answer, those for whom security, prosperity, and self-interest are not sufficient reasons for choices they make; who think that if an official „study of man“ does not answer to the needs of men, it ought to be changed; who ask of anthropology what they ask of themselves – responsiveness, critical awareness, ethical concern, human relevance, a clear connection between what is to be done and the interests of mankind.

Welche Gedanken, welches Denken in der Anthropologie, in der Gesellschaft, über Gesellschaft und Anthropologie, führten zum Entstehen dieses Buches – und was hat das mit unserem Hier und Heute zu tun? Wie sollte in der Konsequenz der Autoren des Buches eine neue Anthropologie aussehen – und wie sieht es gegenwärtig damit aus? Welche Ideen sind verwirklicht worden? Welche Forderungen – zwischen Universalität (Globalität) und Differenz - sind heute zu stellen als Voraussetzung für eine „Anthropologie im 21. Jahrhundert“? Verschwindet sie nicht immer mehr in der Universität? Ist die „Wiedererfindung“ des Faches nicht eine notwendige Bedingung für seine Weiterentwicklung?

Das Seminar soll wieder ein Gesprächs- und Diskussionsseminar sein. Erwünscht sind keine langen Vorträge, vielmehr rege diskursive Beteiligung.

Literatur:

Dell Hymes (Hrsg.), *Reinventing Anthropology*. Pantheon Books/Random House: New York 1969

Philippe Descola, Wahlverwandschaften, in: *Mittelweg* 36, Okt./Nov. 2013

Marshall Sahlins, *What kinship is – and is not*. Chicago 2013

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF: Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** („flaches Belegen“) möglich!

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12178

FALKO ZEMMRICH M.A.

Lektürekurs

Michael Taussig, Kapitalismus und kultureller Widerstand

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Unser Lektürekurs widmet sich dem Werk des australischen Ethnologen und Mediziners Michael Taussig. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltung steht dabei ein Klassiker der Wirtschafts-ethnologie aus dem Jahre 1980, Taussigs „The Devil and Commodity Fetishism in South America“.

Am Beispiel der Zuckerrohrschneider in Kolumbien und der Minenarbeiter in Bolivien stellt er die Auswirkungen des Kapitalismus und die (widerständigen) Reaktionen darauf aus Sicht der Lokal-bevölkerung dar. Ausgehend von Taussigs kreativer Auseinandersetzung mit klassisch marxistischen Theorien führt unser Lektürekurs die Studenten dabei in grundlegende Begrifflichkeiten wie die des (Waren-)Fetischismus, der Produktionsweise, der (strukturellen) Macht, des Widerstandes, des Schamanismus und der Magie ein, wobei wir auch auf neuere Publikationen Taussigs kursorisch Bezug nehmen. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt, Lektürevermögen in englischer Sprache wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet wöchentlich statt. Voraussetzung für das Erhalten eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie das Halten eines Referates und die Abgabe eines ausformulierten Thesenpapiers/ Konspektes.

Literatur:

- Graeber, David 2005: Fetishism as social creativity. Or, Fetishes are gods in the process of construction. In: Anthropological Theory 5(4). 407-38.
- Marx, Karl 1962: Das Kapital. Band I. Kritik der politischen Ökonomie. In: Engels, Friedrich; Marx, Karl: Werke, Band 23. Berlin/Ost.
- Rössler, Martin 1999: Wirtschaftsethnologie. Eine Einführung. Berlin.
- Taussig, Michael 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. Chapel Hill.
- Taussig, Michael 1987: Shamanism, colonialism, and the wild man. A study in terror and healing. Chicago u.a.
- Taussig, Michael 2003: Sympathiezauber. Texte zur Ethnographie. Konstanz.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12179

DR. MARTIN SAXER

Lektürekurs

Reading Tim Ingold

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

This reading course is devoted to the works of British anthropologist Tim Ingold (Aberdeen). Like few others, Ingold has shaped many contemporary debates in anthropology, ranging from his critique of concepts such as space, network, and materiality to his contributions to what is now known as the ontological turn. The aim of this reading course is to get a deeper **understanding of Ingold's intellectual project, its strands and their entanglements.**

We begin with Ingold's early work on hunters and pastoralists in the arctic (Ingold 1996; Ingold 1980) and the perception of nature and the environment (Ingold 1993; Ingold 1996). We follow his thoughts on "being alive" (Ingold 2006a; Ingold 2011), from anthropological reflections on evolution (Ingold 1986) to the idea of biosocial becomings (Ingold and Palsson 2013). We engage with his take on materials and materiality (Ingold 2010; Ingold 2007a) and join him on pedestrian excursions (Ingold 2004; Ingold 2007b; Ingold 2008). We discuss his views on skill, the creativity of practice, and the linearity of writing (Ingold 2000; Ingold 2006b, Ingold (2007b)) and seek to understand what all of this means for anthropology as a discipline (Ingold 2014).

The course will be taught in English. Essays can be written in English or German.

Ausführliche Literaturliste siehe LSF

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich vornehmlich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12180

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von **Karl Marx' epochemachendem Werk *Das Kapital***. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Noch etwas: Wer sich neben München :-) in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird mit Recht nicht ernst genommen. Denn wir hier haben ja sogar die Möglichkeit, ihn im Original lesen zu können: Was für ein Vorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich **alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...**

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Wer einen Schein machen (Prüfung ablegen) will, muss zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem *Kapital* geschrieben werden.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12369

DR. MATTHÄUS REST

Lektürekurs

Eduardo Kohn: How Forests Think: Toward an Anthropology beyond the Human

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Viele halten dieses Buch für eine der mutigsten Interventionen der letzten Jahre. Kohn nimmt **aktuelle Debatten über Ontologie, Posthumanismus, das Anthropozän und ‚multi-species ethnography‘ auf und entwickelt sie anhand seines empirischen Materials aus dem** peruanischen Amazonas weiter. Er liest die Semiotik von Charles Sanders Peirce neu und interessiert sich speziell für nicht-sprachliche Formen von Repräsentation. So wird für Kohn jede Form von Leben (und jedes Lebewesen) zu einem semiotischen Prozess: er definiert Leben als eine Aktivität, die Zeichen interpretiert und Zeichen schafft. Deshalb, so Kohn, denkt der Wald, weil die Organismen, die ihn ausmachen ständig dabei sind, Bedeutung zu produzieren. Ziel dieses Gedanken ist es, eine Anthropologie zu begründen, die es schafft über den Menschen hinauszudenken.

Wir werden gemeinsam das Buch und Teile der relevanten Sekundärliteratur lesen. Als Leistungsnachweis werden wöchentliche Exzerpte verlangt, ein Referat und eine kurze Hausarbeit.

Literatur:

- Bateson, Gregory (1972). Steps to an Ecology of Mind. Collected Essays in Anthropology, Psychiatry, Evolution, and Epistemology.
- Kohn, Eduardo (2013). How Forests Think. Toward an Anthropology beyond the Human.
- Peirce, Charles Sanders (1992/1998). The Essential Peirce, Vol. 1&2

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12372

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Seminar

Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Wie kaum eine andere Ethnie Nordamerikas wurden die Apachen immer wieder zur Projektionsfläche ideologisch verzerrter Fremddarstellungen. Vom edlen Wilden eines deutschen Literaten über die blutrünstigen Berserker amerikanischer Western, die Erfinder der Guerillataktik, die letzten freien Indianer, bis zu den stoisch verschlossenen noch heute unberechenbaren und gefährlichen Zeitgenossen erstreckt sich die Bandbreite der Zuschreibungen. Aber auch andere Ethnien dieser Region, wie die Hopi und Navajo, wurden mit populären Zerrbildern bedacht. Je geläufiger der Name, desto zahlreicher die Projektionen.

Das Seminar soll in Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens einführen, hartnäckige Klischeebilder beleuchten und sie mit Selbstdarstellungen zeitgenössischer Native Americans konfrontieren.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12379

JENS MARTIN ZICKGRAF M.A.

Lektürekurs

Nancy Munn: The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Munn, Nancy D. 1986. *The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society*. Cambridge: Cambridge University Press.

Nancy Munn ist Professor Emerita an der Universität Chicago. Als Ethnologin forschte sie sowohl in Papua-Neuguinea als auch in Australien. Ihr bekanntestes Werk – *The Fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society* – erschien 1986 und kann als moderner Klassiker der Ethnographie gelten. Die Massim, die auf der Insel Gawa etwa 100 km entfernt von den Trobriand Inseln leben, gehören zum melanesischen Kula-Ring, dessen frühe Beschreibung durch Bronislaw Malinowski (...) Generationen von Anthropologen fasziniert und beschäftigt hat. In ihrem Buch geht Munn der zentralen Frage nach, wie die Massim „Wert“ schöpfen, aus ihren sozialen, ästhetischen, und symbolischen Beziehungen zueinander, aus der Wechselwirkung mit ihrer Außenwelt, sowie aus ihren Körpern und den Objekten, die sie besitzen, begehren, produzieren, benutzen und tauschen. Das Buch kombiniert dichte ethnographische Beschreibung mit wesentlichen theoretischen Beiträgen zur qualitativen und transformativen Analyse von Wert(en), sowie zu den Themen Identität und Intersubjektivität, Gender, Tausch, Erfahrung, Körper und Sinnlichkeit. Zentral ist das dynamische Konzept der ‚intersubjektiven Spacetimes‘, welches für Handelnde zum pulsierenden Gegenstand der Manipulation und Erweiterung aber auch stets der Selbstwahrnehmung und zum Referenzpunkt der eigenen kulturellen und moralischen Einbettung wird. Kurzum, *The Fame of Gawa*, bietet nicht nur eine neue Perspektive auf den berühmten Kula-Tausch oder auf die Gesellschaften Melanesiens, sondern auch eine Fülle von theoretischen Anknüpfungspunkten, welche in unserer komplexen, hybridisierten und globalisierten Welt von allgemeiner Tragweite sind. Studenten, die sich für soziale Ästhetik und die Anthropologie der Sinne interessieren, werden hier ebenso wertvolle Einsichten gewinnen wie jene, die sich mit wirtschaftsethnologischen Fragestellungen, mit symbolischer Anthropologie, mit „Ethnographies of Place“, mit Technologie, oder mit dem Spannungsfeld von Individualität und Dividualität, Einbettung und Handlungsmacht befassen.

Literatur:

Munn, Nancy D. 1986. *The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society*. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12381

P 2.2.2 + P 6.2.2. Sprachen und Zusatzqualifikationen 1+3

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 203

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016
Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum M 203, Knüppel
Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Urdu/Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Urdu-Schriftsystem Nasta'liq (die Devanagari-Schrift kommt im 2. Semester hinzu), die Phonetik und die grundlegende Grammatik der Schwestersprachen Urdu und Hindi.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Nasta'liq-Schrift und ihrer Transliterationen. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse von Urdu und Hindi. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprachen in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Urdu/Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in der Nasta'liq-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, sehr einfache, geschriebene und gehörte, Urdu- und Hindisätze zu verstehen und zu übersetzen sowie leichte Sätze selbstständig auf Urdu/Hindi zu bilden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Urdu und des Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Literatur:

Asani, A. S.; Hyder, S. A.: *Let's Study Urdu: An Introductory Course*. New Haven and London 2007: Yale University Press.

Leistungsnachweis:

entweder dem Kurstyp 'Fremdspracherwerb, Grundstufe Niveau 1d' in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015, Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12279

P 5 Forschungsmodul II

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung)

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Feldforschungen ausgewertet, Master- und Magisterstudierende während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer durchgeführt haben. Die Lehrveranstaltung steht nur den Studierenden offen, die auch am Vorbereitungsseminar im Sommersemester 2015 teilgenommen und während der Semesterferien ihre Forschungen durchgeführt haben.

Belegnummer: 12568

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage.

Entsprechend den Vorkenntnissen und Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

Anmeldung/Belegungsfristen: fortlaufendes Seminar – keine Aufnahme mehr möglich

Belegnummer: 12376

DR. JULIA BAYER

Übung

Technik-Einführung Schnitt

1-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse im Schnittprogramm Avid (oder ggf. Premiere), die Studierende befähigen, ihre Filme selbständig zu schneiden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion"

Belegnummer: 12567

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12210

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Belegnummer: 12207

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/den Prüfer.

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebsite!

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12193

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Leistungsnachweis:

Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12195

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12196

Offene Veranstaltungen

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12210

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Bemerkung zum Termin: Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Belegnummer: 12207

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Termine werden noch bekannt werden.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12208

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Belegnummer: 12206

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Vorlesung

Moderne und zeitgenössische Kunst in Afrika. Geschichte und Theorie

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 004

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zur Geschichte und Theorie der modernen und zeitgenössischen Kunst in Afrika – gegliedert nach Ländern, Gattungen und thematischen Schwerpunkten. Behandelt werden zunächst die Anfänge mit kolonialen Akademiegründungen **und der sog. ‚Workshop-Bewegung‘, die Genese nationaler Schulen und Bildprogramme (etwa Tunis, Kairo, Dakar, Nsukka und Khartum)** sowie die Rolle der modernen Kunst im Kontext der Unabhängigkeitsbewegungen und der postkolonialen Staaten ab 1960. Fragen nach einer Ästhetik der Dekolonisation werden hier mit Blick auf die multizentrischen Modernen diskutiert. Das Zeitfenster von 1990 bis in die Gegenwart, das durch einen starken Globalisierungsschub gekennzeichnet ist, steht im Fokus des zweiten Vorlesungsteils. Hier geht es um eine Übersicht zu zeitgenössischen Gattungen und künstlerischen Verfahrensweisen (Performance- und Medienkunst, Installation, **Fotografie und dokumentarisch angelegte ‚Recherchekunst‘**). Obgleich in der zeitgenössischen Kunst Afrikas und der Diaspora äußerst vielfältige Themen verhandelt und gattungsübergreifend artikuliert werden, lassen sich einige wiederkehrende zentrale Themen der **Künstler und Künstlerinnen identifizieren (Frage nach der ‚Geschichte‘, ihren Konstruktionen, nach Körper und Identitäten, der conditio urbana und damit nach Migration und Mobilität, ökologische Fragen von Environment and Object)**. Der zweite Teil der Vorlesung führt so auch in die Kunstszenen ausgewählter afrikanischer Metropolen ein (Algier, Johannesburg, Kairo, Cotonou, Douala et al). Im dritten Teil schließlich werden die Institutionen der Kunst und Fragen von (auch globalen und transnationalen) Kunst-Infrastrukturen erörtert: Ausbildung und Künstlerresidenzen, Kunstmärkte und Publikum, Museen, Biennalen, Kunstkritik und das Entstehen neuer globaler Netzwerke. Auch die Rezeptionsgeschichte und wichtige Ausstellungen von Kunst aus Afrika werden angesprochen.

Literatur:

- Jean-Loup Amselle, *L'art de la friche. Essais sur l'art africain contemporain*, Paris: Flammarion 2005.
- Okwui Enwezor & Chika Okeke-Agulu, *Contemporary African Art since 1980*, Bologna 2009.
- Hal Foster, *Questionnaire on „The Contemporary“*, in: *October* 130 (2009), S. 3-124. Sidney Kasfir, *Contemporary African Art*, London: Thames & Hudson 2001.
- N'Goné Fall & Jean-Loup Pivin (Hg.), *Anthologie de l'art africain au vingtième siècle*. Paris: Editions Revue noire 2002.
- Terry Smith, *What Is Contemporary Art?* Chicago: Chicago University Press 2009.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 und PStO 2010 (3 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Klausur, 30 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Master Kunstgeschichte (3 ECTS)

- Klausur, 45 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A./M.A.-Studierende: LSF (priorisiertes Verfahren)
- Magisterstudierende/ERASMUS-Studierende: für den Besuch der Vorlesung ist keine Anmeldung erforderlich, für die Prüfung (Klausur) bitte direkt bei der Dozentin: kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de.

Belegnummer: 09480

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Mi, 14.10.2015 18-20 Uhr c.t., Raum L155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 14.10.2015

Kommentar:

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-Tutorium.

Zielgruppe:

- Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".
- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende

Kultur- und Religionswissenschaft“.

- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs “Ethnologie”.

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12173

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
Dr. Veronika Ederer	2180-9601	Veronika.Ederer@lmu.de
Dr. Nathalie Göldenboth	2180-9605	natalie.goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Heidemann	2180-9623	Frank.Heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Gabriele Herzog-Schröder	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer	2180-9601	wolfgang.habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Dr. Rebecca Hofmann	2180-9601	rebecca.hofmann@ethnologie.lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	08630-985097	-
Dr. Wolfgang Kapfhammer	2180-9601	Wolfgang.Kapfhammer@lmu.de
Dr. Kristin Kastner	2180-9624	kristin.kastner@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	2180-9601	a.kraemer@lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier M.A.	2180-9601	a.ilongobaier@lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	2180-9601	nitschke94@googlemail.com
Dr. Werner Petermann	2180-9601	wep.mars@alice-dsl.de
Prof. Dr. Kerstin Pinther	2180-2340	kerstin.pinther@lmu.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Matthäus Rest	2180-9601	m.rest@ethnologie.lmu.de
Dr. Michael Rösler	2180-9601	M.Roesler@lmu.de
Dr. Martin Saxer	2180-9639	martin.saxer@ethnologie.lmu.de
Dr. Antonia Schneider	+49 (0) 9086 / 920054	antonia.schneider@ethnologie.lmu.de
Dr. Philipp Schorch	2180-9629	philipp.schorch@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekefeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-43-84 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Falko Zemmrich, M.A.	+49 (0) 8072 / 9585973	falko.zemmrich@campus.lmu.de
Jens Zickgraf, M.A.	2180-9648	jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe; Einsehen von Magisterarbeiten; DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A.
(Tel. 2180-9640)
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 9:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 16:00 Uhr, Freitag geschlossen